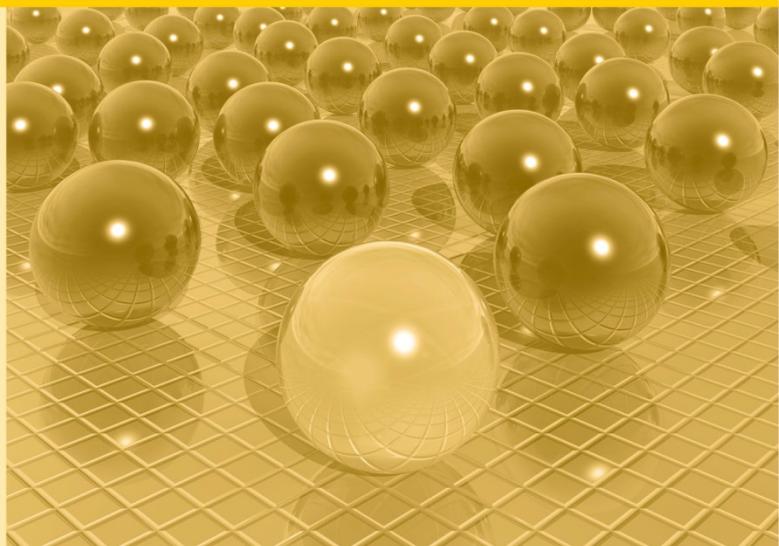


Metadatenreport



Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der
Gewerbsteuerstatistik 2017 per On-Site-Nutzung (EVAS-Nummer: 73511)

DOI: 10.21242/ 73211.2017.00.00.1.1.0

Version 1

Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: www.forschungsdatenzentrum.de
E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Standort Hessen–
Tel.: 0611 3802-822
Fax: 0611 3802-890
forschungsdatenzentrum@statistik.hessen.de

Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum
Tel.: 0611 75-2420
Fax: 0611 72-3915
forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Geschäftsstelle –
Tel.: 0211 9449-2883
Fax: 0211 9449-8087
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Februar 2022

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter www.forschungsdatenzentrum.de angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2022
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com

Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Gewerbesteuerstatistik 2017 per On-Site-Nutzung (EVAS-Nummer: 73511). Version 1. DOI: 10.21242/73511.2017.00.00.1.1.0. Wiesbaden 2022.

Metadatenreport

Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der
Gewerbsteuerstatistik 2017 per On-Site-Nutzung (EVAS-Nummer: 73511)

DOI: 10.21242/73511.2017.00.00.1.1.0

Version 1

Inhalt

1	Datenaufbereitung in den FDZ	2
1.1	Datenaufbereitung	2
1.2	Anonymisierungsmaßnahmen	2
1.3	Methodik der Verknüpfung	2
2	Produkt	2
2.1	Merkmale und Merkmalsbeschreibung	2
2.1.1	Datensatzbeschreibung/Schlüsselverzeichnis	2
2.1.2	Merkmalsdefinitionen	3
2.2	Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit	89
2.3	Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen	90
2.4	Auswertbare regionale Ebene	90
3	Praktische Hinweise	91
3.1	Hinweise zur Geheimhaltung	91
3.2	FAQ	93
3.3	Verfügbare Tools	93
	Anhang	94

1 Datenaufbereitung in den FDZ

1.1 Datenaufbereitung

Es wurden kleinere Plausichecks zu den einzelnen Angaben durchgeführt (bspw. der Abgleich auf Übereinstimmung mit den publizierten Werten).

1.2 Anonymisierungsmaßnahmen

Die Gemeindekennziffer für das Bundesland Bayern steht am GWAP lediglich pseudoanonymisiert zur Verfügung.

1.3 Methodik der Verknüpfung

Da zur Erstellung dieses Produkts keine Daten verknüpft wurden, entfällt dieser Punkt.

2 Produkt

2.1 Merkmale und Merkmalsbeschreibung

2.1.1 Datensatzbeschreibung/Schlüsselverzeichnis

Eine Übersicht über alle Merkmale befindet sich im Anhang.

2.1.2 Merkmalsdefinitionen

2.1.2.1 Kopfsatz

EF1 – Statistik-Nr.

Die Statistiknummer dient der Unterscheidung der einzelnen Statistiken. Hilfsmerkmale wie die Statistiknummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177 / 2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

EF2 – Land der Steuerfestsetzung

Länderschlüssel des Landes, in dem die Festsetzung erfolgt ist. Die Festsetzung erfolgt in dem Land, in welchem sich die Geschäftsleitung des Unternehmens befindet.

01 = Schleswig-Holstein

09 = Bayern

02 = Hamburg

10 = Saarland

03 = Niedersachsen

11 = Berlin

04 = Bremen

12 = Brandenburg

05 = Nordrhein-Westfalen

13 = Mecklenburg-Vorpommern

06 = Hessen

14 = Sachsen

07 = Rheinland-Pfalz

15 = Sachsen-Anhalt

08 = Baden-Württemberg

16 = Thüringen

EF3 – Erhebungszeitraum/Festsetzungszeitraum

Angegeben ist das Jahr des Steuerjahres, dieses entspricht dem Berichtsjahr.

EF4 – Lieferart

2 = personelle Festsetzung

3 = maschinelle Festsetzung

4 = pers. OrgKZ 51

Bei der personellen Festsetzung (sog. manuelle Fälle) handelt es sich um Festsetzungsfälle, die aufgrund ihrer Komplexität nicht automatisiert durch Standardrechenläufe in den Finanzverwaltungen abgearbeitet werden können, sondern manuell bearbeitet werden müssen. Häufig handelt es sich hierbei um Fälle, die eine Vielzahl an Zerlegungsfällen umfassen.

EF5A – Festsetzungs- oder Zerlegungssatz

Das Betriebsfinanzamt, in dessen Bezirk sich die Geschäftsleitung des Unternehmens befindet, ist sowohl für die Ermittlung des Gewerbeertrags als auch für die Festsetzung des Steuermessbetrages zuständig. Dieser Datensatz wird im Festsetzungssatz ausgegeben. Wird der Steuermessbetrag auf mehrere hebeberechtigte Gemeinden aufgeteilt, so wird dies als Zerlegung bezeichnet. Für diese Unternehmen wird sowohl ein Festsetzungssatz, als auch für jede hebeberechtigte Gemeinde ein Zerlegungssatz erstellt.

0 = Festsetzung

1 = Zerlegung

EF5 – Satzart

0 = Festsetzung

1 = erster Satz bei manueller Zerlegung

2 = Folgesatz bei manueller Zerlegung

3 = ...

Fehlend = maschinelle Zerlegung

EF7 – Bundeseinheitliche Finanzamtsnummer

Eine Verwendung der Bundeseinheitlichen Finanzamtsnummer ist ausschließlich für interne Zwecke und nicht durch Datennutzer möglich.

Vierstellige Nummer des zuständigen Finanzamtes. Die ersten beiden Ziffern der bundeseinheitlichen Finanzamtsnummer sind für alle Finanzämter eines Bundeslandes identisch (Ausnahmen: Bayern, da es dort über 100 Finanzämter gibt, stehen 91 und 92 am Anfang für Bayern. Finanzamtsnummern, die mit 51, 52 und 53 beginnen stammen aus Nordrhein-Westfalen)

Die anderen beiden Ziffern sind im Allgemeinen fortlaufend je Bundesland.

Eine Suchmaschine zur Zuordnung der bundeseinheitlichen Finanzamtsnummern findet sich im Internet beim auf der Seite des [Bundeszentralamt für Steuern](#).

EF8 – Steuernummer

Eine Verwendung der Steuernummer ist ausschließlich für interne Zwecke und nicht durch Datennutzer möglich.

Elf- bis dreizehnstellige Nummer, unter der das Unternehmen beim Finanzamt geführt wird.

Die Steuernummer folgt in allen Bundesländern einem einheitlichen Aufbau:

Steuernummer:

Format: Steuernummer im ELSTER-Format

Stelle 1- 4: Bundes-FA Nr.

Stelle 5: immer 0

Stelle 6- 8: Bezirksnummer (NRW: 6-9)

Stelle 9-12: Unterscheidungs-Nr. (NRW: 10-12)

Stelle 13: Prüfziffer

Je nach Bundesland gilt:

Baden-Württemberg	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P		28
Bayern	1	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P	9
	2	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P	9
Berlin	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P		11
Brandenburg	0	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P	3
Bremen	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P		24
Hamburg	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P		22
Hessen	0	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P	26 statt 0
Mecklenburg-Vorpommern	0	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P	4
Niedersachsen	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P		23
Nordrhein-Westfalen	D	F	N	S	S	S	S	U	U	U	P	5
	3	F	N	S	S	S	S	U	U	U	P	5
Rheinland-Pfalz	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P		27
Saarland	0	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P	1
Sachsen	2	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P	3
Sachsen-Anhalt	1	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P	3
Schleswig-Holstein	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P		21
Thüringen	1	F	N	S	S	S	U	U	U	U	P	4

Wobei: D = 1 oder 2, F und N sind fortlaufende Nummern, S ist die Steuerbezirksnummer, U die Unterscheidungsnummer und P die Prüfziffer.

Die letzte Spalte enthält jeweils die Zahl, mit der die Steuernummer links ergänzt werden muss, wenn man mit Hilfe der Steuernummer das zugehörige Finanzamt ermitteln möchte.

Nach der Ergänzung ergeben die Stellen 1 bis 4 die Bundeseinheitliche Finanzamtsnummer, mit der man auf das Verzeichnis der Finanzämter zugreifen kann. Ausnahme ist die Bundeshauptstadt Berlin: Dort wird in der Steuernummer kein Bestandteil der Bundeseinheitlichen Finanzamtsnummer geführt. In Berlin gibt es auch kein zentral zuständiges Verteileramt wie in anderen Großstädten üblich. Das zuständige Finanzamt kann aber mit Hilfe der Postleitzahl und dem vom Bundesamt für Finanzen im Internet bereit gestellten Suchdienst (GEMFA) ermittelt werden.

Bei Organschaften ist die Steuernummer des Organträgers unter FEF23 angegeben.

EF9 – Bundeseinheitliche Finanzamts-Nummer (alt)

Die bundeseinheitliche Finanzamtsnummer wurde geändert. Die alte Nummer wurde aus Gründen der Nachvollziehbarkeit gespeichert. Eine Verwendung ist jedoch ausschließlich für interne Zwecke und nicht durch Datennutzer möglich (vgl. EF7).

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind¹.

¹ Als „faktisch nicht belegt“ wird ein Merkmal definiert, wenn es Werte für weniger als fünf Prozent der Gesamtfälle ausweist.

EF10 – Steuernummer (alt)

Die Steuernummer wurde geändert. Die alte Steuernummer wurde aus Gründen der Nachvollziehbarkeit gespeichert. Eine Verwendung ist jedoch ausschließlich für interne Zwecke und nicht durch Datennutzer möglich (vgl. EF8).

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

AGS – Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel

Hat ein Unternehmen in mehreren Gemeinden Betriebsstätten, so wird der Steuermessbetrag auf diese so genannten hebeberechtigten Gemeinden aufgeteilt. Dies wird als Zerlegung bezeichnet. Die Aufteilung für die Zerlegung des Steuermessbetrages ergibt sich meist aus dem Verhältnis der Arbeitslöhne, die an die Beschäftigten bei den Betriebsstätten der einzelnen Gemeinden gezahlt worden sind, zu der Summe der Arbeitslöhne, die an die Beschäftigten bei allen Betriebsstätten gezahlt worden sind.

Für jede Gemeinde, an die ein Unternehmen Steuern entrichtet, wird ein Zerlegungssatz erstellt. Das Merkmal AGS gibt die Gemeinde für jeden Zerlegungssatz an (AGS = ZEF30U1). Bei dem zugehörigen Festsetzungsfall ist das Merkmal unbesetzt.

Handelt es sich um einen reinen Festsetzungsfall – ohne Zerlegungssätze – bezeichnet das Merkmal AGS den amtlichen Schlüssel der Gemeinde, in der das Unternehmen seinen Sitz hat (AGS = FEF15).

Das Merkmal teilt sich in die vier Untermerkmale:

AGSU1 – Land

AGSU2 – Regierungsbezirk

AGSU3 – Kreis

AGSU4 – Gemeinde

2.1.2.2 Festsetzung

FEF12 – Berichtigung

FEF14 – Zerlegungsfall

Gibt an, ob es für den Festsetzungsdatensatz des Gewerbebetriebes Zerlegungssätze gibt.

1 = ja

leer = nein

FEF15 – AGS – Amtlicher Gemeindeschlüssel des Unternehmens (bei Zerlegung leer)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS), in der das Unternehmen seinen Sitz hat. Unternehmen ohne Sitz im Inland erhalten den Schlüssel der Gemeinde, in der das zuständige Finanzamt seinen Sitz hat. Gibt es für den Festsetzungsdatensatz des Gewerbebetriebes Zerlegungssätze, wird der Gemeindeschlüssel bei den Zerlegungssätzen (ZEF30U1) angegeben und FEF15 bleibt leer.

FEF16 – Rechtsform

Rechtsform des Unternehmens.

Schlüssel	Bezeichnung
11	Hausgewerbetreibende und gleichgestellte Personen nach dem Heimarbeitergesetz
12	Sonstige Einzelgewerbetreibende
13	Land- und Forstwirte
14	Angehörige der freien Berufe
15	Sonstige selbständig tätige Personen
16	Personen mit Beteiligungen an gewerblichen Personengesellschaften
19	Sonstige natürliche Personen
20	Atypische stille Gesellschaften
21	Offene Handelsgesellschaften
22	Kommanditgesellschaften
23	Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. KG
24	Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. OHG
25	Aktiengesellschaften & Co. KG
26	Aktiengesellschaften & Co. OHG
27	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts
28	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
29	Ähnliche Gesellschaften (z. B. Grundstücksgemeinschaft, stille Gesellschaft)
31	Aktiengesellschaften (auch REIT-AG)
32	Kommanditgesellschaften auf Aktien
35	Gesellschaften mit beschränkter Haftung
36	Europäische Aktiengesellschaften
37	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
39	Sonstige Kapitalgesellschaften (inländischer Rechtsform)
41	Kreditgenossenschaften mit Krediten ausschließlich an ihre Mitglieder
42	Zentralkassen mit Beschränkung auf genossenschaftliche Aufgaben
43	Landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften
44	Realgemeinden
45	Europäische Genossenschaft (SCE)
46	Eingetragene Genossenschaft
49	Sonstige Genossenschaften i.S.d. Genossenschaftsgesetzes
51	Versicherungsvereine und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit
54	Rechtsfähige Stiftung des Privatrechts
59	Sonstige juristische Personen des privaten Rechts
61	Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen oder andere Zweckvermögen
65	Nicht Rechtsfähige Stiftung des Privatrechts
71	Staatsbanken
72	Öffentliche oder unter Staatsaufsicht stehende Sparkassen
73	Sonstige Kreditanstalten des öffentlichen Rechts
74	Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafengebiete

Schlüssel	Bezeichnung
79	Sonstige Betriebe gewerblicher Art von einer Körperschaft des öffentlichen Rechts
81	Gebietskörperschaften
82	Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften
83	Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts
84	Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts
85	Nichtrechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts
90	Sonstige ausländische Rechtsformen
91	Ausländische Kapitalgesellschaften
92	Ausländische Personengesellschaften
93	Ausländische Rechtsform, die einer Genossenschaft entspricht
94	Ausländische Rechtsform, die einer sonstigen juristischen Person des privaten rechts entspricht
95	Ausländische Rechtsform, die einer Personenvereinigung oder Vermögensmasse i.S. des § 1 Abs. 1 Nr. 5 KStG entspricht
96	Ausländische Körperschaften des öffentlichen Rechts
99	Technische Bereinigung

FEF17 – Betriebsgrößenklasse

1 = Kleinstbetrieb

2 = Kleinbetrieb

3 = Mittelbetrieb

4 = Großbetrieb

Die Einteilung der Betriebe erfolgt gemäß § 3 BpO 2000. Die Festlegung der Abgrenzungsmerkmale wird durch das Bundesfinanzministerium veröffentlicht.

FEF19 – Wechsel der Rechtsform

Das Merkmal gibt an, ob es im ersten oder zweiten Wirtschaftsjahr zu einem Wechsel der Rechtsform beim Unternehmen kam.

1 = 1. Wirtschaftsjahr

2 = 2. Wirtschaftsjahr

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

FEF20 – Art der Ertragssteuerpflicht

Ausprägungen:

E = Einkommensteuerpflichtig

F = Einheitliche und gesonderte Feststellung bei Personengesellschaften

K = Körperschaftsteuerpflichtig

Zu E: Unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind alle Personen, die im Inland eine Wohnung im Sinne von § 8 AO haben oder sich hier im Sinne von § 9 AO gewöhnlich aufhalten sowie die im Ausland lebenden deutschen Behördenangehörigen. Die unbeschränkte Einkommensteuerpflicht hat zur Folge, dass sämtliche Einkünfte der betreffenden Person vom inländischen Fiskus erfasst werden, gleichgültig in welchem Teil der Welt und auf welche Weise sie entstehen. Beschränkt einkommensteuerpflichtig sind alle anderen Personen. Der beschränkten Einkommensteuerpflicht werden nur bestimmte inländische Einkünfte unterworfen, diese sind im Einzelnen in § 49 EStG angeführt.

Zu F: In dem „Bescheid über die Einheitliche und Gesonderte Feststellung“ stellt das Finanzamt verbindlich fest: Erstens welcher Einkunftsart sind die Einkünfte der Gesellschaft zuzuordnen und welche Höhe haben sie (Einheitliche Einkünfte der Personengesellschaft) und zweitens welcher Anteil an dem Gewinn/Verlust welchem Gesellschafter zuzuordnen ist (Gesonderte Einkünfte der Gesellschafter). Dieser Bescheid bildet die Grundlage für die Einkommen-/Körperschaftsteuerbescheide der Gesellschafter, d. h. die für die einzelnen Gesellschafter zuständigen Finanzämter prüfen nicht mehr, ob dem einzelnen Gesellschafter tatsächlich dieser Gewinn-/Verlustanteil zuzuordnen ist bzw. ob die Einkünfte tatsächlich dieser Einkunftsart zuzuordnen sind.

Zu K: Unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig sind insbesondere die Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH), die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, die Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts, aber auch die nicht rechtsfähigen Vereine, Anstalten und Stiftungen sowie die „Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts nach § 4 Abs.1 KStG“. Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht tritt ein, wenn diese Gebilde ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung im Inland haben (§§ 10,11 AO). Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte der Körperschaft (§ 1 Abs. 2 KStG). Beschränkt körperschaftsteuerpflichtig sind die vorstehend bezeichneten Wirtschaftseinheiten, wenn sie weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben. Die beschränkte Körperschaftsteuerpflicht beinhaltet hier nur inländische Einkünfte (§ 2 KStG).

FEF21 – Organschaft / Organträger

Dem Begriff des Konzerns entspricht im Steuerrecht in gewisser Hinsicht der der Organschaft (wobei letzterer Begriff wesentlich enger gefasst ist). Eine Organschaft setzt voraus, dass für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Organträger und der Organgesellschaft ein Gewinnabführungsvertrag besteht und die Organgesellschaft – finanziell (und bis 2000 für Körperschaften auch organisatorisch und wirtschaftlich) – in den Organträger eingegliedert ist (§ 14 Nr. 1 u. 2 KStG & § 2 Abs. 2 GewStG). Im Gegenzug ist der Organträger verpflichtet, die Verluste der Organgesellschaft zu übernehmen.

Folge der Organschaft ist, dass die eingegliederte Organgesellschaft als Betriebsstätte des Organträgers gilt. Das hat jedoch keinen Einfluss auf die Steu-

erpflcht der Organgesellschaft. Obwohl die Organgesellschaft als Betriebsstätte des Organträgers gilt, ist zunächst der Gewerbeertrag der Organgesellschaft getrennt zu ermitteln und dann zur Berechnung der Steuermessbeträge dem Organträger zuzurechnen.

1 = Organträger

2 = Organgesellschaft

3 = Organgesellschaft und gleichzeitig Organträger

leer = keine Organschaft

FEF22 – Bundeseinheitliche Finanzamts-Nummer des Organträgers

Siehe EF7.

FEF23 – Bundeseinheitliche Steuernummer des Organträgers

Siehe EF8.

FEF24U1 – Wirtschaftszweig (Gewerbekennzahl - WZ 2008)

Bei der Gewerbekennzahl GKZ handelt es sich um einen fünfstelligen Code zur wirtschaftssystematischen Einordnung des Unternehmens nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) plus Zusatzschlüssel (eine Satzstelle).

Maßgebend für die Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig ist der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens. Für Zwecke der Steuerstatistiken wird die Systematik in einigen Punkten zusammengefasst.

Abteilung (Stelle 1 bis 2)

Gruppe (Stelle 1 bis 3)

Klasse (Stelle 1 bis 4)

Unterklasse (Stelle 1 bis 5)

FEF24U2 – Zusatz-Schlüssel zur Gewerbeziffer

Das Merkmal ist ein Hilfskennzeichen der Finanzverwaltung und enthält weitere Informationen zum Wirtschaftszweig. Das Merkmal dient den Fachabteilungen bei der Datenaufbereitung. Eine Verwendung für Auswertungen durch den Datennutzer ist daher weder vorgesehen noch sinnvoll.

FEF25RF – Rechtsform neu (GINSTER)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

FEF26 – Anzahl Anlagen ÖHG

Bei der Anlage ÖHG handelt es sich um eine Anlage der Gewerbesteuererklärung (GewSt 1 A). Diese Anlage dient der Spartentrennung bei der Gewerbesteuer.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

FEF27 – Abweichendes Wirtschaftsjahr

1 = ja

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

FEF28 – Tarif zur Festsetzung des Steuermessbetrags (Steuermesszahl)

Bei der Berechnung der Gewerbesteuer wird der Steuermessbetrag errechnet, indem man den Gewerbeertrag nach allen Abzügen mit der Steuermesszahl multipliziert. Die Steuermesszahl beträgt seit 2008 einheitlich 3,5 % (vgl. § 11 Abs. 2 GewStG 2008).

Die Steuermesszahl ermäßigt sich auf 56 Prozent bei Hausgewerbetreibenden und ihnen nach § 1 Abs. 2 Buchstabe b und d des Heimarbeitsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 804-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13. Juli 1988 (BGBl. I S. 1034), gleichgestellten Personen. Das Gleiche gilt für die nach § 1 Abs. 2 Buchstabe c des Heimarbeitsgesetzes gleichgestellten Personen, deren Entgelte (§ 10 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes) aus der Tätigkeit unmittelbar für den Absatzmarkt im Erhebungszeitraum 25 000 Euro nicht übersteigen. (vgl. § 11 Abs. 3 GewStG 2008).

3 = § 11 Abs. 3 GewStG

4 = § 11 Abs. 2 GewStG

FEF33 – Dauer der persönlichen Steuerpflicht in Monaten

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2110 – Gewinn aus Gewerbebetrieb

Nach § 15 Abs. 1 EStG erzielt derjenige Einkünfte (Gewinn) aus Gewerbebetrieb, der persönlich, selbstständig, d. h. auf eigene Rechnung und Gefahr gewerblich tätig wird. Maßgebend ist hierbei, wer das Unternehmensrisiko trägt und wer Unternehmensinitiative ergreift.

Zu den gewerblichen Einkünften gehören im Einzelnen:

- Einkünfte aus gewerblichen Einzelunternehmen
- Gewinnanteile aus Mitunternehmerschaften, sei es als Gesellschafter einer Personengesellschaft oder jeder anderen Gesellschaft, bei der der Gesellschafter als Mitunternehmer anzusehen ist
- Gewinnanteile der persönlich haftenden Gesellschafter einer KG auf Aktien
- Einkünfte einer Kapitalgesellschaft
- nachträgliche Einkünfte aus den vorgenannten Tätigkeiten als Mitunternehmer oder persönlich haftender Gesellschafter
- Veräußerungsgewinne aus der Veräußerung eines gewerblichen Betriebs oder Teilbetriebs nach § 16 EStG
- Aufgabegewinne
- Veräußerungen von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft

Nach § 7 Satz 1 GewStG bildet der Gewinn aus Gewerbebetrieb vermehrt und vermindert um Hinzurechnungen (§ 8 GewStG) und Kürzungen (§ 9 GewStG) die Grundlage zur Ermittlung des Gewerbeertrags.

K2114 – Gewinnanteile der persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA

Gemäß § 8 Nr. 4 GewStG sind dem Gewinn aus Gewerbebetrieb die Gewinnanteile hinzuzurechnen, die an persönlich haftende Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) auf ihre nicht auf das Grundkapital gemachten Einlagen oder als Vergütung (Tantieme) für die Geschäftsführung gezahlt werden, soweit sie bei der Ermittlung des Gewinns abgesetzt worden sind.

Die KGaA ist eine juristische Person, an der mindestens ein persönlich haftender Gesellschafter (wie bei der Kommanditgesellschaft) und im Übrigen von der Haftung ausgeschlossene Aktionäre (wie bei der Aktiengesellschaft) beteiligt sind. Diese Gesellschaftsform ist körperschaftsteuerpflichtig und unterhält

auch kraft Gesetzes einen Gewerbebetrieb (vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 1 GewStG). Der persönlich haftende Gesellschafter einer KGaA unterliegt mit seinen Gewinnanteilen der Einkommensteuer.

K2116 – Anteil am Verlust von Personengesellschaften § 8 Nr. 8 GewStG (positiv)

Anteile am Verlust einer in- oder ausländischen offenen Handelsgesellschaft, einer Kommanditgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft, bei der die Gesellschafter als Mitunternehmer anzusehen sind (z. B. Gesellschaften bürgerlichen Rechts oder atypische stille Gesellschaften) sind dem Gewinn nach § 8 Nr. 8 GewStG hinzuzurechnen, soweit sie bei der Ermittlung des Gewinns abgesetzt worden sind.

K2117 – Negativer Teil des Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten (§ 9 Nr. 3 GewStG) (positiv)

Den Gemeinden soll die Gewerbeertragsteuer aus den auf ihrem Gebiet gelegenen Betriebsstätten zukommen. Die bei ausländischen Betriebsstätten anfallenden Gewerbeerträge bleiben entsprechend § 2 Abs. 2 GewStG unberücksichtigt. § 9 Nr. 3 GewStG trägt dieser Sachlage Rechnung. Demnach sind der Ausgangsgröße negative Gewerbeerträge hinzuzurechnen und positive Gewerbeerträge abzuziehen.

K2118 – Abzuziehende steuerfreie Einnahmen bei Personengesellschaften

Nur bei Personengesellschaften: Nach § 7 Satz 4 GewStG abzuziehende steuerfreie Einnahmen nach § 3 Nr. 40 EStG und § 8b KStG bzw. hinzuzurechnende Beträge nach § 3c Abs. 2 EStG und § 8b KStG

K2119 – Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz (§ 8 Nr. 10 GewStG)

Gehört zum Betriebsvermögen die Beteiligung an einer in- oder ausländischen Körperschaft, die mindestens ein Zehntel des Grund- oder Stammkapitals beträgt, so ist der Gewinn aus Gewerbebetrieb unter den Voraussetzungen des § 9 Nr. 2a GewStG um entsprechende Gewinnanteile (Gewinnausschüttungen) zu kürzen.

Diese Gewinnausschüttungen haben zwangsläufig eine Wertminderung der betreffenden Beteiligung zur Folge. Führen nun diese Wertminderungen auch zu Teilwertabschreibungen auf den Buchwert der Beteiligung, so kommt es zu einer Hinzurechnung nach § 8 Nr. 10 GewStG in Höhe der eingetretenen Gewinnminderung.

K2120 – Abziehende Kapitalertragssteuer nach § 36 a Abs. 1 EStG; nur für Personengesellschaften zugelassen

K2121 – Korrekturbetrag negative Hinzurechnung i.S.d. H 7.1 GewStH

K2122 – Ausländische Steuern (§ 8 Nr. 12 GewStG)

Ausländische Steuern werden dem Gewerbeertrag nach § 8 Nr. 12 GewStG dann hinzugerechnet, wenn der Gewerbetreibende die im Ausland gezahlten Steuern als betrieblich veranlasste Aufwendung behandelt hat oder sich die Steuern auf bestimmte Einkünfte beziehen, um die der Gewerbeertrag gekürzt wurde. Dies können im Einzelnen die Gewinne aus ausländischen Personengesellschaften, ausländischen Betriebsstätten oder ausländischen Kapitalgesellschaften sein.

K2126 – Steuerbefreite Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezügen und erhaltenen Leistungen

Zum Gewerbeertrag hinzugerechnet werden gemäß § 8 Nr. 5 GewStG ebenfalls die nach § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes oder § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes außer Ansatz bleibenden Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezügen und erhaltenen Leistungen aus Anteilen an einer Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne des Körperschaftsteuergesetzes, soweit sie nicht die Voraussetzungen des § 9 Nr. 2a oder 7 erfüllen.

Die Hinzurechnung erfolgt nach Abzug der mit diesen Einnahmen, Bezügen und erhaltenen Leistungen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit sie nach § 3c Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes und § 8b Abs. 5 und 10 des Körperschaftsteuergesetzes unberücksichtigt bleiben. Dies gilt nicht für Gewinnausschüttungen, die unter § 3 Nr. 41 Buchstabe a des Einkommensteuergesetzes fallen.

KZ2126 gilt nur für Körperschaften, KZ2169 für natürliche Personen, für PersG und Organschaften sind beide KZ zulässig.

K2127 – Gewinne i. S. d. § 5a Abs. 4 EStG

Gewinn im Sinne des § 5a Abs. 4 EStG ist der Unterschiedsbetrag zwischen Buchwert und Teilwert jedes Wirtschaftsgutes, das unmittelbar dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr dient.

K2128 – Sonderbetriebseinnahmen § 5a Abs. 4a EStG

Sondervergütungen, im Zusammenhang mit dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr, die den Gesellschaftern entsprechend ihrem Anteil am Gesellschaftsvermögen zuzurechnen ist.

K2129 – Gewinn des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs nach § 14 Abs. 4 InvStG

K2131 – Entgelte für Schulden gem. § 8 Nr. 1a GewStG (100%)

Hinzurechnung.

K2132 – Renten und dauernde Lasten gem. § 8 Nr. 1b GewStG (100%)

Hinzurechnung.

K2133 – Gewinnanteile des stillen Gesellschafters gem. § 8 Nr. 1c GewStG (100%)

Hinzurechnung.

K2134 – Miete/Pachtzinsen für bewegliche WG gem. § 8 Nr. 1d GewStG (100%)

Hinzurechnung.

K2135 – Miete/Pachtzinsen für unbewegliche WG gem. § 8 Nr. 1e GewStG (100%)

Hinzurechnung.

K2136 – Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen gem. § 8 Nr. 1f GewStG (100%)

Hinzurechnung.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2137 – Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen gem. § 8 Nr. 1f GewStG an Empfänger i. S. d. § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG (ab RT 01.01.2014)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2141 – Entgelte für Schulden gem. § 8 Nr. 1a GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ

Hinzurechnung für ein zweites, im Erhebungszeitraum endendes Wirtschaftsjahr.

K2142 – Renten und dauernde Lasten gem. § 8 Nr. 1b GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ

Hinzurechnung für ein zweites, im Erhebungszeitraum endendes Wirtschaftsjahr.

K2143 – Gewinnanteile des stillen Gesellschafters gem. § 8 Nr. 1c GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ

Hinzurechnung für ein zweites, im Erhebungszeitraum endendes Wirtschaftsjahr.

K2144 – Miete/Pachtzinsen für bewegliche WG gem. § 8 Nr. 1d GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ

Hinzurechnung für ein zweites, im Erhebungszeitraum endendes Wirtschaftsjahr.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2145 – Miete/Pachtzinsen für unbewegliche WG gem. § 8 Nr. 1e GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ

Hinzurechnung für ein zweites, im Erhebungszeitraum endendes Wirtschaftsjahr.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2146 – Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen gem. § 8 Nr. 1f GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ

Hinzurechnung für ein zweites, im Erhebungszeitraum endendes Wirtschaftsjahr.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2147 – Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen gem. § 8 Nr. 1f GewStG an Empfänger i. S. d. § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG für das 2. WJ im KJ (ab RT 01.01.2014)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2150 – Zuwendungen i. S. d. § 9 Abs. 1 KStG - § 8 Nr. 9 GewStG (K2150 bzw. K65579)

Abziehbare Aufwendungen soweit sie als Betriebsausgaben bei der Ermittlung des Gewinns abgezogen worden sind.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2151 – Der Gewerbebetrieb ist nach § 3 Nr. xx GewStG partiell von der Gewerbesteuer befreit. (Hier wird die Nummer der Steuerbefreiungsvorschrift des § 3 GewStG eingetragen, gesetzliche Grundlage für K2152)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2152 – Von der Gewerbesteuer befreiter Anteil am Gewinn aus Gewerbebetrieb (K2110)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2153 – Gesamtbetrag der bei der Ermittlung des Gewinns aus Gewerbebetrieb vorgenommenen Teilfreistellungen nach §§ 20, 21 InvStG (ggf. i.V. mit § 43 Abs. 3 und § 44 InvStG)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K2154 – Korrekturbetrag nach § 45 Abs. 1 InvStG für die Ermittlung des Gewerbeertrags beim Anleger

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K2163 – Steuerfreie Beträge nach § 8b Abs. 1 und 4 KStG bzw. nach § 3 Nr. 41a EStG oder nach DBA

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2164 – Steuerfreie Einkünfte nach § 3 Nr. 40 EStG i.V. mit § 3c Abs. 2 EStG - positive Beträge –

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2165 – Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3 zweiter Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG für das 1. und 2.WJ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2166 – Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3 zweiter Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG für das 1. und 2.WJ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2167 – Steuerfreie Beträge nach § 3 Nr. 41a EStG oder nach DBA freizustellende Bezüge

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2168 – Steuerfreie Einkünfte nach § 3 Nr. 40 EStG i.V. mit § 3c Abs. 2 EStG - negative Beträge

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2169 – Hinzurechnungsbetrag nach § 8 Nr. 5 GewSt, soweit auf natürliche Personen entfallend

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2175 – Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3 zweiter Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG (2. WJ) und in K21065 enthalten

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2176 – Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3 zweiter Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG (2. WJ) und in K21066 enthalten

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2201 – Verbleibender geminderter Sanierungsertrag i.S. des § 7b Abs. 2 Satz 1 GewStG i.V. mit § 3a Abs. 3 Satz 1 EStG

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2202 – Kürzung nach § 9 Nr. 2a, 7 und 8 GewStG vor Anwendung des Teileinkünfteverfahrens

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2203 – Nur bei Körperschaften: Aufgrund der Veräußerung oder Aufgabe eines angewachsenen Teilbetriebes wegfallender vortragsfähiger Gewerbeverlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K2204 – Nur bei Organgesellschaften: In KZ2203 enthaltener Verlust, der nach dem rechtswirksamen Abschluss des Gewinnabführungsvertrages bei der Personengesellschaft entstanden ist

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K2206 – Festgestellter Verlust auf den 31.12. des EZ bei Rechtsformwechsel

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K2207 – Festgesetzter einheitlich ermittelter Gewerbesteuermessbetrag bei Rechtsformwechsel

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2208 – Auf den Steuerschuldner (Einzelunternehmen) entfallender Gewerbebeitrag einschließlich Hinzurechnungen und Kürzungen

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2209 – Auf den Steuerschuldner (Personengesellschaft) entfallender Gewerbeertrag einschließlich Hinzurechnungen und Kürzungen

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2212 – Bei Mehrbetriebsunternehmen: nicht abziehbare Verluste § 10a Satz 10 GewStG (Vorjahr) (K2212 bzw. K3715)

Gilt nur bei einer Mitunternehmerschaft, soweit an dieser eine Körperschaft unmittelbar oder mittelbar über eine oder mehrere Personengesellschaften beteiligt ist.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2213 – Bei Mehrbetriebsunternehmen: nicht abziehbare Verluste § 10a Satz 10 GewStG (Ild. Jahr)

Gilt nur bei einer Mitunternehmerschaft, soweit an dieser eine Körperschaft unmittelbar oder mittelbar über eine oder mehrere Personengesellschaften beteiligt ist.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2216 – Verlustanteil ausgeschiedener Teilbetrieb (Vorjahr)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2218 – In K2248 enthaltene vororganschaftl. Verluste (K2248 = Verlustanteil auf übernommenes Vermögen)

Im Fall der Umwandlung einer Personengesellschaft auf eine Organgesellschaft: In K2248 enthaltener Verlust, der vor Abschluss des Gewinnabführungsvertrages bei der Personengesellschaft entstanden ist (R 10a.4 Satz 2 GewStR).

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K2219 – Zum 31.12. des Vorjahres festgestellter Verlust der Organgesellschaften

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K2220 – Bei Betrieben gew. Art: zu übernehmender vortragsfähiger Verlust

Zu übernehmender vortragsfähiger Gewerbeverlust (§ 10a Satz 9 GewStG i. V. mit § 8 Abs. 8 KStG). Nicht ausgeglichene Gewerbeverluste einzelner gleichartiger Betriebe gewerblicher Art aus der Zeit vor einer Zusammenfassung i. S. des § 4 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 KStG können auch bei dem zusammengefassten Betrieb gewerblicher Art abgezogen werden. Angegeben sind die auf Erhebungszeiträume vor der Zusammenfassung entfallenden Gewerbeverluste der bisher einzelnen gleichartigen Betriebe gewerblicher Art.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2221 – Übernehmer: Positiver Gewerbeertrag in Fällen des § 2 Abs.4 UmwStG (ab RT 01.01.2015)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2222 – OT Übernehmer: Positiver Gewerbeertrag in Fällen des § 2 Abs.4 UmwStG (ab RT 01.01.2015)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2223 – Gewerbeertrag aus dem Betrieb von Handelsschiffen § 7 S. 2 GewStG

Regelung: § 5a EStG i. V. mit § 7 Satz 3 GewStG: der nach § 5a Abs. 1 EStG ermittelte Gewinn.

Durch das Jahressteuergesetz (JStG) 1997 ist für den Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr in § 9 Nr. 3 S. 2-4 GewStG geregelt worden, dass pauschal 80% des Gewerbeertrages, der auf den Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr entfällt, zu einer nicht im Inland gelegenen Betriebsstätte rechnen. Entfällt nur ein Teil des Gewerbeertrages auf den Betrieb solcher Handelsschiffe, so muss dieser Teil gesondert ermittelt werden.

Durch diese Regelung soll die systemwidrige Belastung inländischer Schifffahrtsunternehmen im Verkehr unter Beteiligung ausländischer Häfen beseitigt werden.

K2224 – Korrekturbetrag Zinsschranke für Organträger

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K2225 – Gewerbeertrag bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten

Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen, das als Grundlage des Gewerbeertrages dient, zu ermitteln ist, bestimmt sich gemäß § 7 GewStG nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes. Laut § 8 Abs. 2 S. 1 KStG beträgt das Einkommen bei inländischen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten aus dem Geschäft der Veranstaltung von Werbesendungen 16 Prozent der Entgelte (§ 10 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes) aus Werbesendungen.

K2226 – Kürzung nach § 9 Nr. 2a, 7 und 8 GewStG

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2227 – Korrekturbetrag Organträger PersonenGes

Wenn der Organträger eine Personengesellschaft ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40, § 3 c Abs. 2 EStG, § 8 b KStG i. V. mit § 15 Satz 1 Nr.2 und Satz 2 KStG.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2228 – Korrekturbetrag Organträger nat. Person

Wenn der Organträger eine natürliche Person ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG i. V. mit § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2229 – Korrekturbetrag Organträger Kapitalges.

Wenn der Organträger eine Körperschaft ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 8b KStG i. V. mit § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2230 – Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen (§ 9 Nr. 1 Sätze 2 u. 3 GewStG)

Hier handelt es sich um einen Sonderfall gegenüber dem bei K2251 beschriebenen Satz 1 des § 9 Nr. 1 GewStG. Hauptvoraussetzung ist, dass es sich um ein Unternehmen handelt, das ausschließlich eigenen Grundbesitz verwaltet oder nutzt. Bei diesen Unternehmen wird auf Antrag an Stelle der Kürzung nach Satz 1 der Teil des Gewerbeertrages abgezogen, d. h. freigestellt -, der auf die Verwaltung und Nutzung eigenen Grundbesitzes entfällt (vgl. § 9 Nr. 1 S. 2-5 GewStG).

K2231 – Anteile am Gewinn von Personengesellschaften (§ 9 Nr. 2 GewStG)

Da der Gewinn bei dem Gewerbebetrieb, bei dem er entstanden ist, bereits der Gewerbeertragsteuer unterlegen hat, würde beim beteiligten Gewerbebetrieb eine nochmalige Erfassung dieses Betrags eintreten, wenn nicht spezielle Vorschriften dies verhindern.

Daher sind die Anteile am Gewinn einer in- oder ausländischen offenen Handelsgesellschaft, einer Kommanditgesellschaft oder einer anderen Mitunternehmerschaft (z. B. Gesellschaft bürgerlichen Rechtes oder atypische stille

Gesellschaft) nach § 9 Nr. 2 GewStG von der Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen zu kürzen.

K2233 – Positiver Teil des Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten (§ 9 Nr. 3 GewStG)

Die Teile des Gewerbeertrages eines inländischen Unternehmens, die auf nicht im Inland gelegene Betriebsstätten entfallen, sind nach § 9 Nr. 3 GewStG von der Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen wieder abzuziehen. Da jedoch Steuergegenstand der Gewerbesteuer ohnehin nur ein Gewerbebetrieb ist, soweit er im Inland betrieben wird, sind die auf ausländische Betriebsstätten entfallenden Gewinnanteile systematisch bereits nach § 2 Abs. 1 S. 1 GewStG auszuklammern. Das Gleiche gilt für die Hinzurechnungen und übrigen Kürzungen. § 9 Nr. 3 GewStG hat somit nur deklatorische Bedeutung.

K2235 – Im Erhebungszeitraum sind Ereignisse i.S. des § 8d Abs. 2 KStG eingetreten

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2236 – Auflösung von Pensionsrückstellungen bei Körperschaften

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2238 – Aufgrund einer beantragten Feststellung eines fortführungsgebundenen Körperschaftssteuer-Verlustvortrages ist § 8d KStG sinngemäß auf die Gewerbesteuerfehlbeträge anzuwenden (§ 10a Satz 10 GewStG)

K2240 – Gewerbeverlust zum 31.12. des Vorjahres

Zum Ende des Erhebungszeitraums gesondert festgestellter vortragsfähiger Gewerbeverlust (§ 10a GewStG).

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2243 – Bei Mehrbetriebsunternehmen: Verlustanteil ausgeschiedener Gesellschafter (Betrag) Vorjahr

Nur bei einer Personengesellschaft oder aus einer Personengesellschaft hervorgegangenem Einzelunternehmen: Auf im jeweiligen Erhebungszeitraum ausgeschiedene Gesellschafter entfallender Betrag von dem zum Ende des Erhebungszeitraums des Vorjahres gesondert festgestellten vortragsfähigen Gewerbeverlust, soweit er noch nicht bis zum Ausscheiden im jeweiligen Erhebungszeitraum verbraucht ist.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2244 – Nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen gem § 10a S.10 GewStG i.V.m. § 8c KStG

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2245 – Bei RF-Wechsel übernommener Verlust

Von einem anderen Steuerschuldner im Falle des Rechtsformwechsels zu übernehmender Gewerbeverlust aus der Zeit vor dem Rechtsformwechsel, soweit nach § 10a GewStG vortragsfähig.

Fand im Erhebungszeitraum ein Rechtsformwechsel von einem Einzelunternehmen zur Personengesellschaft oder von einer Personengesellschaft zu einem Einzelunternehmen statt und hat die sachliche Gewerbesteuerpflicht fortbestanden (vgl. R 2.7 Abs. 2 und R 5.1 Abs. 1 GewStR 2009), kann hier der Gewerbeverlust eingetragen werden, der auf die Zeit vor Beginn der persönlichen Steuerpflicht entfällt, soweit er vortragsfähig ist.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2247 – Verlustanteil übertragenes Vermögen Vorjahr

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2248 – Verlustanteil auf übernommenes Vermögen

Übernommener Gewerbeverlust im Fall der Einbringung des Betriebs einer Personengesellschaft in eine andere Personengesellschaft oder der Verschmelzung von Personengesellschaften (R 10a.3 Abs. 3 Nr. 5 Satz 1 und 2 GewStR 2009) oder im Fall der Anwachsung (R 10a.3 Abs. 3 Nr. 4 GewStR 2009).

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2249 – Wegfallender Verlust lfd. Jahr bei Übertragung § 8c KStG

Werden innerhalb von fünf Jahren mittelbar oder unmittelbar mehr als 25 Prozent des gezeichneten Kapitals, der Mitgliedschaftsrechte, Beteiligungsrechte oder der Stimmrechte an einer Körperschaft an einen Erwerber oder diesem nahe stehende Personen übertragen oder liegt ein vergleichbarer Sachverhalt

vor (schädlicher Beteiligungserwerb), sind insoweit die bis zum schädlichen Beteiligungserwerb nicht ausgeglichenen oder abgezogenen negativen Einkünfte (nicht genutzte Verluste) nicht mehr abziehbar.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2251 – Einheitswert für Grundbesitz in Betriebsvermögen (ggf. 140 v. H.)

Für den Grundbesitz, der zum Betriebsvermögen des Unternehmers gehört, ist die Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen um 1,2 v. H. (1,2%) des maßgebenden Einheitswertes zu kürzen (§ 9 Nr. 1 S. 1 GewStG). Grund für die Kürzung ist die Vermeidung einer Doppelbelastung durch die beiden Realsteuern Grundsteuer und Gewerbesteuer, die beide den Gemeinden zustehen.

Maßgebender Einheitswert ist der Einheitswert für den Grundbesitz, der auf den letzten Feststellungszeitpunkt vor Ende des Erhebungszeitraums (Kalenderjahr) lautet.

Der Begriff „Grundbesitz“ stammt aus dem Bewertungsrecht (vgl. § 19 Abs. 1 BewG). Danach können

- Betriebe der Land- und Forstwirtschaft
- bebaute und unbebaute Grundstücke des Grundvermögens und
- Betriebsgrundstücke

Grundbesitz sein.

Für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft ist der unveränderte Einheitswert Rechnungsgröße, während bei den Grundstücken und Betriebsgrundstücken i. S. d. § 99 Abs. 1 Nr. 1 BewG, 140 v. H. (140%) des jeweiligen Einheitswertes maßgebend sind.

K2252 – Erhalt des vortragsfähigen fortführungsgebundenen Gewerbeverlustes nach § 10a Satz 10 GewStG i.V. mit § 8d Abs. 2 Satz 1 2. Halbsatz KStG durch entsprechende Anwendung des § 8c Abs. 1 Satz 6 bis 9 KStG bezogen auf die zum Schluss des vorangegangenen Erhebungszeitraums vorhandenen stillen Reserven

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2253 – Dem Gewerbeertrag einer KGaA hinzugerechnete Gewinnanteile § 9 Nr. 2b GewStG

Gehört zum Betriebsvermögen eines Gewerbebetriebes auch die Beteiligung eines persönlich haftenden Gesellschafters (= Komplementär) einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA), so sind nach § 9 Nr. 2b GewStG die Gewinnanteile zu kürzen, die bei der KGaA zu einer Hinzurechnung nach § 8 Nr. 4 GewStG geführt haben. Durch diese Kürzung wird eine doppelte Erfassung bei der Gewerbesteuer vermieden.

K2255 – PersGes: Verlustabzug § 10a S. 1 GewStG

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2257 – Summe Umsätze und Löhne für Zuwendungen ungerundet, in vollen Euro (bis einschl. 2012 in vollen Tausend EURO gerundet, ab 2013 ungerundet)

In der Gewerbesteuererklärung ist das Merkmal nur auszufüllen, wenn es für die Höchstbetragsberechnung erforderlich ist. K2257 gibt die Summe der gesamten Umsätze und der im Wirtschaftsjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter an.

K2260 – Gewerbeertrag der Organgesellschaften

Hierbei handelt es sich um die Summe der Gewerbeerträge der Organgesellschaften. Organgesellschaften gelten als Betriebsstätte des Organträgers. Zwar werden Organgesellschaften und Organträger zusammen veranschlagt, jede Organgesellschaft gibt jedoch ihre eigene Erklärung ab, deren Steuermessbetrag im Zerlegungssatz festgehalten ist.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2261 – Spartensummen (Summe der positiven Gewerbeerträge lt. Anlage ÖHG)

Hierbei handelt es sich um die Summe der positiven Gewerbeerträge für alle Sparten.

K2262 – Von OG zu verst. Übertragungsgewinn (ab RT 01.01.2014)

K2271 – Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke i. S. d. §§ 52 - 54 AO ohne Stiftungszuwendungen (K2272)

Hierunter fallen geleistete Spenden für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im jeweiligen Kalenderjahr. (Es gilt § 9 Nr. 5 S. 1 GewStG.)

K2272 – Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung (ab 2007)

Hierunter fallen geleistete Spenden, die im Erhebungszeitraum in den Vermögensstock einer Stiftung gezahlt wurden. (Die Stiftung muss die Voraussetzungen nach § 9 Nr. 5 Sätze 2 bis 6 GewStG erfüllen.)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2273 – Zuwendungsvortrag zum 31.12. des Vorjahres ab 2007 (K2273 oder K65.532 aus dem Vorjahr)

Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) nach § 9 Nr. 5 GewStG.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2277 – Großspendenvortrag vorangegangener Jahre

Vortrag aus Großspenden aus den Vorjahren (§ 9 Nr. 5 Satz 10 GewStG) – aus Zuwendungen für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke.

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K2278 – Im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust (lfd. Jahr)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2279 – Gewerbeertrag der Organgesellschaften, hier Korrekturbeträge wegen § 8b KStG

Es handelt sich hierbei um Korrekturen nach § 8b KStG (Beteiligung an anderen Körperschaften und Personenvereinigungen), die Organträger auf Grund der Veräußerung eines Anteils an einer Organgesellschaft am Gewerbeertrag vornehmen.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2280 – Summe Korrekturbeträge Zinsschranke der Organgesellschaften

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K2281 – Tatsächlich beschränkt abziehbare Verluste

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2282 – Auflösungs-/Veräußerungsgewinn § 18 Abs. 3 UmwStG

Nicht bei Körperschaften - nur für Zwecke des § 35 EStG -: Veräußerungs- oder Auflösungsgewinn nach § 18 Abs. 3 UmwStG (in Betrag von K2110 enthalten).

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2284 – Von einem anderen übernommener Zuwendungsvortrag gem. § 9 Nr. 5 S. 2 GewStG

Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) nach § 9 Nr. 5 GewStG, bei dem übernehmenden Unternehmen im Jahr der Vermögensübernahme: auf dieses nach § 12 Abs. 3 i. V. mit § 15 Abs. 1, § 16, § 18 UmwStG übergegangener Zuwendungsvortrag gemäß § 9 Nr. 5 Satz 12 GewStG.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2288 – Verlustabzug in Sanierungsfällen (ab RT 01.01.2014)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K2289 – Im Falle einer Abspaltung oder Teilübertragung: Übertragene Zuwendungsvorträge (Betrag) (ab RT 01.01.2016)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

2.1.2.3 Ergebnisse

K6510 – Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen

Das Merkmal gibt den Gesamtwert des gewerblichen Gewinns (bzw. Verlusts) nach der Hinzurechnung aller oben aufgeführten Sachverhalte an (aber vor den Kürzungen!).

K6511 – Verbleibender Betrag nach Abzug der Kürzung

Das Merkmal entspricht K6510 abzüglich der Kürzungen.

K6514 – Einheitswert des Grundbesitzes (ggf. 140 v. H.), davon 1,2 v. H. § 9 Nr. 1 S. 1 GewStG

K6515 – Gewerbeertrag von Organgesellschaften nach Berücksichtigung von Werten für Hinzurechnungen, Kürzungen und Zuwendungen

K6516 – Gewerbeertrag vor Anrechnung der Gewerbeverluste (einschl. Gewerbeertrag der Organgesellschaften)

K6517 – Angerechnete Gewerbeverluste (Verlustverbrauch § 10a GewStG) (K6517 bzw. K3717)

Das Gewerbesteuerrecht sieht in § 10a GewStG vor, dass die negativen maßgebenden Gewerbeerträge vorangegangener Erhebungszeiträume abgezogen werden können. Dabei handelt es sich um einen unbegrenzten Verlustvortrag. Dieser unbegrenzte Verlust bedingt allerdings auch eine jährliche gesonderte Feststellung der vortragsfähigen Fehlbeträge (§ 10a S. 2 GewStG).

Der Gewerbeverlust ist nicht gleichzusetzen mit einem Bilanzverlust. Vielmehr wird abgestellt auf den nach §§ 7-10 GewStG ermittelten Fehlbetrag, also einen nach Hinzurechnungen und Kürzungen sich ergebenden negativen Gewerbeertrag.

Es muss aber beachtet werden, dass für den Fall, in dem ein Gewerbetreibender mehrere gewerbliche Betriebe unterhält, keine der einkommensteuerlichen Verlustausgleich vergleichbaren Saldierung von Gewerbeerträgen und -verlusten der verschiedenen Betriebe erlaubt ist. Der Gewerbeverlust darf vielmehr

nur bei demselben Gewerbebetrieb berücksichtigt werden, bei dem er entstanden ist (Voraussetzung der Unternehmensgleichheit).

K6520 – Abgerundeter Gewerbeertrag (auf volle 100 EURO)

Für das Merkmal ergeben sich gemäß § 11 Abs. 1 S. 3 GewStG folgende Konstellationen für die Rundung in Verbindung mit K6585:

- bei Fällen ohne Organschaftsverhältnis (FEF21 = leer oder 1) mit negativem K6585 wird K6520 nicht abgerundet, da der volle negative Gewerbeertrag als Verlust vorgetragen wird.
- bei Fällen ohne Organschaftsverhältnis (FEF21 = leer oder 1) mit positivem K6585 wird K6520 auf volle 100 abgerundet und hieraus der Steuermessbetrag (K6528) errechnet.
- bei Fällen mit Organschaftsverhältnis (FEF21 = 2 oder 3) wird K6520 nicht abgerundet, da der Gewerbeertrag der Organgesellschaft(en) in voller Höhe (positiv wie negativ) an den Organträger weitergeleitet wird und dort zu einer Festsetzung des Steuermessbetrages führt.

K6522 – Freibetrag für den Gewerbeertrag § 11 Abs. 1 GewStG

Vom abgerundeten Gewerbeertrag wird – in Abhängigkeit von der Rechtsform – ein Freibetrag abgezogen.

Rechtsformgruppe	Rechtsgrundlage	Betrag
Natürliche Personen/Personengesellschaften	§11 Abs. 1 Nr. 1 GewStG	24 500 €
sonstige juristische Personen des privaten Rechts und nichtrechtsfähige Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten	§11 Abs. 1 Nr. 2 GewStG	5 000 €
juristischen Personen des öffentlichen Rechts	§11 Abs. 1 Nr. 2 GewStG	5 000 €

Körperschaften i. S. d. § 2 Abs. 2 GewStG (insbesondere Kapitalgesellschaften) erhalten den Freibetrag nicht.

Der Abzug darf aber nicht zu einem negativen Ergebnis führen, sodass der Freibetrag höchstens jedoch in Höhe des abgerundeten Gewerbeertrags ausfallen kann.

K6524 – Verbleibender Betrag nach Abzug des Freibetrags

K6526 – Anteil des Steuermessbetrags nach dem Gewerbeertrag, der nicht auf Schifffahrt entfällt

K6528 – Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag § 11 Abs. 2 und 3 GewStG

Der Steuermessbetrag ist die Bemessungsgrundlage bei der Gewerbesteuer. Der Steuermessbetrag wird auf der Grundlage des so genannten maßgeblichen Gewerbeertrags berechnet. Der maßgebliche Gewerbeertrag ist dabei mit der Steuermesszahl zu multiplizieren. Die Steuermesszahl beträgt gemäß § 11 Abs. 2 GewStG 3,5%.

K6541 – Anteile nicht zum Verlustabzug berechtigter Gesellschafter

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6543 – Nicht abziehbarer Verlust

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6546 – Maximal beschränkter Verlustabzug

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6550 – Einheitlicher Steuermessbetrag

Der Begriff „einheitlich“ stammt aus den Erhebungen vor 1998. Bis dahin gab es einen Steuermessbetrag für den Gewerbeertrag und einen für das Gewer-
bekapital.

K6551 – Der rechnerische Gewerbesteuermessbetrag bei Anwendung des § 177 AO

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6552 – Maximal unbeschränkter Verlustabzug

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6553 – Tatsächlicher unbeschränkter Verlustabzug

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6554 – Tatsächlicher beschränkter Verlustabzug

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6556 – Zwischenwert: Verlust minus K6553, wobei K6553 = tatsächlicher unbeschränkter Verlustabzug

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6557 – Verbleibender Gewerbeertrag nach Abzug des nach § 10a Satz 1 GewStG direkt abzugsfähigen Verlustes (bis max. 1 000 000 EUR), jedoch vor dem Abzug des nach § 10a Satz 2 GewStG beschränkt abzugsfähigen Verlustes

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6558 – Zwischenwert: Ertrag minus 1 Million

K6566 – Begrenzung des Zuwendungenabzugs

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K6567 – Zuwendungshöchstbetrag von Tausend

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K6568 – Zuwendungshöchstbetrag von Hundert

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K6569 – Summe der abgezogenen Zuwendungen im Rahmen der 5%-Regelung

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K6570 – Verdoppelter Höchstbetrag bei Anwendung (von Hundert-Satz)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K6571 – Summe Zuwendungen erweiterter Höchstbetrag

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K6572 – Tatsächlich abzugsfähige Zuwendungen

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K6574 – Summe Gewinn und Zuwendungen (Höchstbetrag Ermäßigung)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K6578 – Gewinn aus Gewerbebetrieb

K6579 – Prozentsatz Verlustbeschränkung

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6585 – Gewerbeertrag vor Abrundung

K6586 – Abgezogener Wert aus K2213 bzw. K2214 (Bei Mehrbetriebsunternehmen: nicht abziehbare Verluste § 10a Satz 10 GewStG (Ifd. Jahr) in %)

K6589 – Abgezogener Betrag aus K2212 (Bei Mehrbetriebsunternehmen: nicht abziehbare Verluste § 10a Satz 10 GewStG (Vorjahr)) ab 2008

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6593 – Umgerechneter Betrag aus K2249 (wegfall. Verlust Ifd. Jahr bei Übertragung § 8c KStG) bzw. K2250 (wegfall. Verlust Ifd. Jahr bei Übertragung § 8c KStG in %) ab 2008

K6595 – Berücksichtigter Wert der K2247 (Verlustanteil übertragenes Vermögen Vorjahr) ab 2008

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K6598 – Übernommener Verlust aus Rechtsformwechsel

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65104 – Verlustanteil ausgesch. Teilbetrieb (Vorjahr) (abziehender Betrag aus K2216 oder K3716 oder K1716) ab 2010

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65105 – Verlustanteil ausgesch. Teilbetrieb (Ifd.J) (abziehender Betrag aus K2286 oder K3786 oder K1786) (ab RT 2013)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65106 – Zwischenwert für Zuwendungsberechnungen aus K2257 gerundet auf volle 1000 € (ab RT 01.01.2014)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65107 – Merker steuerfreier Verlust (ab 2012) (ab RT 01.01.2014)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65113 – Maschinell errechneter Gewerbeertrag/-verlust der Gesellschaft laut Anlage EMU (ab 2013)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65114 – Zwischensumme Gewerbeertrag für Berechnung des nichtabziehbaren Verlusts im Rückwirkungszeitraum (ab 2013) (ab RT 01.01.2016)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65115 – K65114 abzüglich K2221 und K2222 (ab 2013) (ab RT 01.01.2016)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65116 – Gewerbeertrag nach Berücksichtigung der K2221 und K2222 (nicht ausgleichsfähiger Verlust des übernehmenden Rechtsträgers § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG) (ab 2013) (ab RT 01.01.2016)

K65117 – Ertrag nach Berücksichtigung von K65115 (Zwischensumme für Verlustberechnung) (ab RT 01.01.2017)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65119 – Hundertsatz (Steuermesszahl) Gewerbeertrag mit Nachkommastellen (ab RT 01.01.2013)

K65120 – Merker MEINTRITT (ab RT 01.01.2017)

1 = mindestens 1 Gesellschafter eingetreten

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65121 – Merker MAUSTRITT (ab RT 01.01.2017)

1 = mindestens 1 Gesellschafter ausgetreten

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65122 – Merker QUOTE-ANDERS (ab RT 01.01.2017)

1 = bei mindestens einem Gesellschafter hat sich das Beteiligungsverhältnis geändert

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65123 – Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a S. 3 2. Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 S. 2 bzw. § 9 Nr. 8 S. 2 GewStG, soweit sie auf das erste Wirtschaftsjahr entfällt (K2166-K2176)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65129 – Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3, 2. Halbsatz GewStG (1. WJ) (K21.65 minus K2175)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65130 – Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3, 2. Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG (1. WJ) ((K2166 minus K2176) * 60 %)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65132 – Kürzungsbetrag nach § 9 Nr. 2a, 7 und 8 GewStG

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65133 – K2176 * 60 %

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65134 – K2163 * 95 %

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65135 – K2164 * 40 %

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65136 – VJ1-K65277 (fortführungsgebundene Verluste aus dem Vorjahr)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65139 – Summe K2226 und K2202

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65140 – Summe (K2164 und K2168) * 40%

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65141 – Summe K2164 und K2168

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65142 – Dem Organträger zuzurechnender Gewerbeertrag

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65143 – Summe Gewerbeerträge

(K2008 + K2009 bzw. K2208 + K2209)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65144 – Einheitlich ermittelter Steuermessbetrag (Summe beider Rechtsformen)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65153 – 50% von K2153

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65171 – Abziehender Betrag aus K22003 (AKZ 22003)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65250 – Gewerbeertrag vor Minderung nach § 7b Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 GewStG (Sanierung)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65251 – Minderung des negativen Gewerbeertrags des Sanierungsjahres bei unternehmensbezogener Sanierung nach § 7b Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 GewStG ggf. i.V. mit Abs. 3 Satz 2 GewStG

K65252 – Verbleibender geminderter Sanierungsertrag nach Abzug K65251

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65253 – Zwischensumme verbleibender Verlust vor Sanierung Minderung nach § 7b Abs. 1 Nr. 2 oder 3 GewStG (reserviert für Personengesellschaften)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65254 – Minderung bei unternehmensbezogener Sanierung nach § 7b Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 GewStG

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65255 – Verbleibender geminderter Sanierungsertrag, ggf. zur Weitergabe an andere Unternehmen i.S. des § 7b Abs. 2 Satz 2 GewStG bzw. an den Organträger

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65256 – Minderung Verlustanrechnung nach § 7b Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 zweiter HS GewStG in Sanierungsfällen

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65258 – Minderung nach § 7b Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GewStG

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65277 – Auf den 31.12 des Vorjahres festgestellter vortragsfähiger fortführungsgebundener Verlust

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65278 – Übernommener fortführungsgebundener Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65279 – Verrechenbarer fortführungsgebundener Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65280 – Abgezogener fortführungsgebundener Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65281 – Verbleibender fortführungsgebundener Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65282 – Auf den 31.12 des EZ festgestellter fortführungsgebundener Verlust

K65283 – Zugang fortführungsgebundener Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65285 – Wegfallender fortführungsgebundener Verlust bei § 8c KStG (aus K2244)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65286 – Wegfallender fortführungsgebundener Verlust bei Abspaltung (aus K2247)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65287 – Wegfallender fortführungsgebundener Verlust (Summe K65285 und K65286)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65288 – Wegfallender fortführungsgebundener Verlust, ggf. gedeckelt auf max. K65279

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65289 – Wegfallender fortführungsgebundener Verlust bei Veräußerung/Aufgabe Teilbetrieb

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65290 – Erhalt des vortragsfähigen fortführungsgebundenen Gewerbeverlustes, ggf. beschränkt

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65291 – Aufgrund eines schädlichen Ereignisses wegfallender fortführungsgebundener Verlust

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65292 – Wegfallender fortführungsgebundener Verlustvortrag bei Sanierung, K65254 für fortführungsgebundenen Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65293 – Zwischensumme fortführungsgebundener Verlust nach Kürzung des fortführungsgebundenen Verlustvortrages

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65294 – Zwischensumme fortführungsgebundener Verlust nach Anrechnung K65280

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65295 – Zwischensumme fortführungsgebundener Verlust nach ausgedehntem Teilbetrieb

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65296 – K65258 für fortführungsgebundener Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65297 – K65254 für fortführungsgebundener Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65477 – Auf den 31.12. des Vorjahres festgestellter vortragsfähiger fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65478 – Übernommener fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65479 – Verrechenbarer fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65480 – Abgezogener fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65481 – Tatsächlich beschränkt abzugsfähiger fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65482 – Auf den 31.12. des EHZ festgestellter fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65483 – YBART des festgestellten fortführungsgebundenen innerorganschaftlichen Verlustes

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65484 – Fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust nach Abzug Teilbetrieb

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65485 – Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust bei § 8c KStG (aus K2244)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65486 – Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust bei Abspaltung (aus K2247)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65487 – Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust (Summe K65485 + K65486)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65488 – Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust, ggf. gedeckelt auf maximal K65479

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65489 – Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust bei Veräußerung/Aufgabe Teilbetrieb

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65490 – Fortführungsgebundener Verlustvortrag und übernommene fortführungsgebundene innerorganschaftliche Verluste

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65491 – Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlustvortrag bei Übertragung

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65510 – Abziehbare Zuwendungen § 9 Nr. 5 GewStG (tatsächlicher Wert)

Gemäß § 9 Nr. 5 S. 1 GewStG ist die Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen um die aus Mitteln des Gewerbebetriebes geleisteten Spenden allgemeiner Art im Sinne des § 10b Abs. 1 EStG oder § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zu kürzen.

Es handelt sich dabei um Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke.

Nach § 9 Nr. 5 S. 2 GewStG gibt es für Spenden dieser Art eine eigene Höchstbetragsrechnung, die grundsätzlich der im Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerrecht entspricht:

- Höchstens 5% des um die Hinzurechnung nach § 8 Nr. 9 GewStG erhöhten Gewinns aus Gewerbebetrieb i. S. d. § 7 GewStG zuzüglich
- Höchstens weitere 5% für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke oder stattdessen
- 2% der Summe aus Umsätzen, Löhnen und Gehältern.

K65512 – Zuwendungshöchstbetrag bis 2006

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65528 – Zuwendungshöchstbetrag ab 2007

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65529 – Verbleibender Zuwendungshöchstbetrag ab 2007

Ist der maßgebliche Spendenhöchstbetrag (K65542) null dann ist auch der verbleibende Höchstbetrag null.

Sind die Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (K2271) geringer oder gleich dem maßgeblichen Spendenhöchstbetrag (K65542), dann entspricht der verbleibende Höchstbetrag in der Regel dem Wert des maßgeblichen Spendenhöchstbetrages. In einigen Fällen ist K65529 jedoch kleiner als K65542, dann zumeist null.

Sind die Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (K2271) höher als der maßgebliche Spendenhöchstbetrag (K65542), dann entspricht der verbleibende Höchstbetrag in der Regel der Differenz aus den Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (K2271) und den vortragsfähigen Spenden zum 31.12. des Erhebungszeitraums (K65532). In einigen Fällen ist K65529 jedoch auch hier null.

Es ergeben sich die folgenden Regeln:

Wenn $K65542 = 0$, dann $K65529 = 0$ (oder fehlender Wert).

Wenn $K65542 \neq 0$ und $K2271 \leq K65542$, dann $K65529 = K65542$ (in wenigen Fällen ist $K65529 < K65542$ bzw. 0).

Wenn $K65542 \neq 0$ und $K2271 > K65542$, dann $K65529 = K2271 - K65532$ (teilweise ist $K65529 = 0$).

K65531 – Abziehbare Zuwendungen (neues Recht ab 2007)

Die unter K2271 aufgeführten Spenden sind nach dem GewStG im Rahmen einer Höchstbetragsberechnung abzugsfähig. Das Merkmal K65531 gibt die Höhe der abzugsfähigen Spenden an.

Hintergrundinformation:

Mit Wirkung ab Erhebungszeitraum 2007 wurde das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements vom 10.10.2007 neu geregelt. In der Folge werden die Höchstgrenzen für den Spendenabzug von bisher 5% bzw. 10% des um die Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 9 GewStG erhöhten Gewinns aus Gewerbebetrieb auf einheitlich 20% bzw. von 2‰ der Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter auf 4‰ erhöht. Der Abzug ist somit beschränkt auf:

- 20% des Gewinns aus Gewerbebetrieb und Zurechnung nach § 8 Nr. 9 GewStG) (vgl. K65533)
oder
- 4‰ von Summe aus Umsatz sowie Löhne und Gehälter. (vgl. K65534)

Der bisher zeitlich begrenzte Vortrag von Großspenden und der zusätzliche Höchstbetrag für Spenden an Stiftungen wurden zum Erhebungsjahr 2007 abgeschafft zu Gunsten eines zeitlich unbegrenzten Zuwendungsvortrags. In der Folge kann ein übersteigender Betrag in späteren Erhebungszeiträumen abgezogen werden (vgl. Spendenvortrag). Aufgrund des möglichen Spendenvortrags kann es passieren, dass $K65531 > K2271$ ist.

K65532 – Vortragsfähige Zuwendungen zum 31.12. des Erhebungszeitraums

Die vortragsfähigen Spenden sind abhängig von den Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke und den Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung sowie dem maßgeblichen Spendenhöchstbetrag.

Ist der maßgebliche Spendenhöchstbetrag null dann ist auch der Betrag für die vortragsfähigen Spenden null.

Sind die Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke höher als der maßgebliche Spendenhöchstbetrag, dann entsprechen die vortragsfähigen Spenden zum 31.12. in der Regel der Differenz aus den Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke und dem maßgeblichen Spendenhöchstbetrag abzüglich der Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung. Dann entspricht der verbleibende Höchstbetrag in der Regel dem Wert des maßgeblichen Spendenhöchstbetrages.

Der neue Spendenabzugsbetrag in Höhe von 20 Prozent des Gesamtbetrages der Einkünfte ist unbegrenzt vortragsfähig. Das bedeutet, dass ein Spender seine im Jahr 2007 geleistete Spende auch noch im Jahr z. B. 2017 vortragen

kann, was vor allem von Vorteil ist, wenn eine Spende in einem einkunfts-schwachen Jahr geleistet wurde.

K65533 – Zuwendungshöchstbetrag (Begrenzung auf 20% des Gewinns) ab 2007

Nach § 9 Abs. 5 GewStG 20% des um Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 9 GewStG erhöhten Gewinns aus Gewerbebetrieb (siehe auch EF66 – BJ2007).

K65534 – Zuwendungshöchstbetrag nach der 4 ‰ Berechnung

Nach § 9 Abs. 5 GewStG 4 Promille der Summe der gesamten Umsätze und der im Wirtschaftsjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter (siehe auch EF66 – BJ2007).

K65535 – Aus der KSt übernommene KSt-pflichtige Zinsen

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65536 – Summe K2110 + K2150 ab 2007

Plus/minus Korrekturbeträge (ab 2018: K2118, K2123, K2153, K2154)

K2118 = Korrektur nach § 7 S.4 GewStG (PersGes)

K2123 = Nur bei Personengesellschaften:

Nach §§ 20, 42 und 43 InvStG abzuziehende steuerfreie Erträge bzw. hinzuzurechnende Beträge nach §§ 21, 44 InvStG (Rz. 20.20 des BMF-Schreibens vom 21.05.2019, BStBl I 2019 S. 527).

K2153 = Anwendung des § 20 Abs. 5 (ggf. i. V. mit § 45 Abs. 2) InvStG: Gesamtbetrag der bei der Ermittlung des Gewinns aus Gewerbebetrieb vorgenommenen Teilfreistellungen nach §§ 20, 21 InvStG (ggf. i. V. mit § 43 Abs. 3 und § 44 InvStG).

K2154 = Korrekturbetrag nach § 45 Abs. 1 InvStG für die Ermittlung des Gewerbeertrags beim Anleger (Summe der Beträge laut Zeile 23 aller Anlagen SIG).

K65537 – Abgezogene Stiftungszuwendungen (neues Recht ab 2007)

Vermögensstockspenden bis zu 1 000 000 EUR können über die Spendenhöchstbeträge von 20% des Gewinns aus Gewerbebetrieb und Zurechnung bzw. 4‰ von Summe aus Umsatz, Löhne und Gehälter hinaus als Sonderausgaben abgezogen werden. Das Merkmal gibt die Höhe des abgezogenen Betrags an.

Hintergrundinformation:

Mit Wirkung ab Erhebungszeitraum 2007 wurde das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements vom 10.10.2007 neu geregelt. In diesem Zusammenhang wurde der Höchstbetrag für die Ausstattung von Stiftungen mit Kapital (Vermögensstockspenden) von 307 000 EUR auf 1 000 000 EUR angehoben ohne Beschränkung auf das Gründungsjahr.

K65539 – Sonstige Zuwendungen ab 2007

K65542 – Maßgeblicher Zuwendungshöchstbetrag ab 2007

Nach § 2 Abs. 5 GewStG werden entweder 20% des um Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 9 GewStG erhöhten Gewinns aus Gewerbebetrieb (vgl. EF64 – BJ2007) oder 4‰ der Summe der gesamten Umsätze und der im Wirtschaftsjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter (vgl. EF65 – BJ2007) angesetzt. Als maßgeblicher Spendenhöchstbetrag wird der größere der beiden Werte genommen. Vereinfacht gilt somit: EF66 ist entweder EF64 oder EF65, je nachdem welcher Wert höher ist.

Liegen die tatsächlich gezahlten Spenden darunter, kann der tatsächlich aufgewendete Betrag bei der Ermittlung des Gewerbeertrags angesetzt werden, liegen die tatsächlich gezahlten Spenden aber über dem größeren der o. g. beiden Werte, so ist maximal dieser Höchstbetrag ansetzbar.

Überschreiten die geleisteten Zuwendungen die Höchstsätze nach Satz 1, kann die Kürzung im Rahmen der Höchstsätze nach Satz 1 in den folgenden Erhebungszeiträumen vorgenommen werden. Einzelunternehmen und Personengesellschaften können auf Antrag neben der Kürzung nach Satz 1 eine Kürzung um die im Erhebungszeitraum in den Vermögensstock einer Stiftung, die die Voraussetzungen der Sätze 2 bis 6 erfüllt, geleisteten Spenden in diesem und in den folgenden neun Erhebungszeiträumen bis zu einem Betrag von 1 Million Euro vornehmen.

Zudem wird der Höchstbetrag für die Ausstattung von Stiftungen mit Kapital (Vermögensstockspenden) von 307 000 EUR auf 1 000 000 EUR angehoben ohne Beschränkung auf das Gründungsjahr.

K65543 – Anteil des Verlustes der auf ausgeschiedene Gesellschafter entfällt

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65544 – Der nach § 35 EStG teilweise begünstigte Messbetrag

K65545 – Nicht abzugsfähiger Gewerbeverlust wg. Mantelkauf bzw. nach § 10a S.10 GewStG i. V. m § 8c KStG bzw. § 10a S.8 GewStG2007 i. V. m § 8 Abs. 4 KStG2006 und § 36 Abs.9 S.2 GewStG nicht ausgleichsf. Verluste des lfd. EHZ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65546 – Zwischensumme zur Berechnung des Maximalbetrags der Zuwendungen i. S. d. § 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65547 – Zuwendungen ab 2007

K65548 – Zwischensumme Zuwendungen laufendes Jahr

K65549 – Zwischensumme Zuwendungsvortrag

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65550 – Festgesetzter vortragsfähiger Verlust zum 31.12. (K65550 bzw. K3765)

Ab dem Berichtsjahr 2004 ist der Gewerbeverlust aus den Vorjahren betragsmäßig nur noch beschränkt mit dem Gewerbegewinn verrechenbar. Der vortragsfähige Verlust ist der nach der Kürzung des maßgebenden Gewerbeertrags zum Jahresende verbleibende Fehlbetrag der im folgenden Jahr wieder vortragsfähig ist. Er wird gesondert berechnet und festgehalten, um Rechts-

streitigkeiten bei künftigen Steuererhebungen zu vermeiden. Bis zu einem Gewerbeverlust von 1 000 000 EUR liegen keine Beschränkungen vor. Der 1 000 000 übersteigende Gewerbeverlust (z. B. 8 000 000) wird folgendermaßen berechnet: Der Gewerbeertrag (z. B.: 9 500 000) wird um eine Million gekürzt. Der nun verbleibende Gewerbeertrag darf nun noch maximal um 60% (das sind 5 100 000) gekürzt werden. Da der übrige Fehlbetrag $8\,000\,000 - 1\,000\,000 = 7\,000\,000 > 5\,100\,000$ ist, darf nur noch um den Betrag von 5 100 000 gekürzt werden. Für den Gewerbeertrag gilt: $9\,500\,000 - (1\,000\,000 + 5\,100\,000) = 3\,400\,000$. Der festzuhaltende vortragsfähige Verlust beträgt $8\,000\,000 - (1\,000\,000 + 5\,100\,000) = 1\,900\,000$ (§ 10 a GewStG).

K65566 – Vortragsfähige Großspenden aus dem lfd. Jahr

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65569 – Im Rahmen der "alten" Zuwendungen bereits berücksichtigter Betrag

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65571 – Verlust, der zur Verrechnung zur Verfügung steht

K65572 – Um Gewinnanteile neu eingetretener Gesellschafter verminderter Gewerbeertrag

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65573 – Verlust nach Verrechnung

K65574 – Festgestellter Verlust aus dem Vorjahr

K65575 – Verlustverbrauch durch Ausscheiden von Gesellschaftern im lfd. Jahr aus K2275 oder K2276

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65576 – Verlustverbrauch durch Vermögensübertragung

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65577 – Angerechnete Großspenden aus den Vorjahren

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65578 – Vortragsfähige Großspenden aus Vorjahren

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65579 – Aus Körperschaftsteuer übernommene Zuwendungen

Bei den der Körperschaftsteuer unterliegenden Gewerbetreibenden sind die Ausgaben im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG dem Gewinn hinzuzurechnen (§ 8 Nr. 9 GewStG). Hinzugerechnet werden demnach Spenden allgemeiner Art, also Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke (vgl. § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG).

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65580 – Aus KSt übern. Gewinn aus Gewerbebetrieb

K65610 – Zähler Berechnung § 8 Nr. 1 GewStG 1.WJ

K65611 – Nenner Berechnung § 8 Nr. 1 GewStG 1.WJ

K65612 – Zähler Berechnung § 8 Nr. 1d) GewStG 1.WJ

K65613 – Nenner Berechnung § 8 Nr. 1d) GewStG 1.WJ

K65614 – Zähler Berechnung § 8 Nr. 1e) GewStG 1.WJ

K65615 – Nenner Berechnung § 8 Nr. 1e) GewStG 1.WJ

K65616 – Zähler Berechnung § 8 Nr. 1f) GewStG 1.WJ

K65617 – Nenner Berechnung § 8 Nr. 1f) GewStG 1.WJ

K65618 – Summe Hinzurechnungen § 8 Nr. 1 GewStG vor Abzug des Freibetrages (ab 2008)

Die Summe ergibt sich aus der nachfolgenden Hinzurechnungen:

Opera- tion	Bezeichnung
	Viertel der Summe aus Entgelte für Dauerschulden, Renten und dauernden Lasten, Gewinnanteilen des stillen Gesellschafters, einem Fünftel bzw. Hälfte der Miet- und Pachtzinsen für bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, einem Viertel der der Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten (§ 8 Nr. 1 GewStG)
+	Gewinnanteile der persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA (§ 8 Nr. 4 GewStG)
+	Anteil am Verlust von Personengesellschaften (§ 8 Nr. 8 GewStG)
+	Spenden und Beiträge i. S. d. § 9 Abs. 1 KStG (§ 8 Nr. 9 GewStG)
+	Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz (§ 8 Nr. 10 GewStG)
+	Ausländische Steuern (§ 8 Nr. 12 GewStG)
+	Negativer Teil des Gewerbesteuerertrags ausländischer Betriebsstätten (§ 9 Nr. 3 GewStG)
+	Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen (Hinzurechnung)
=	Summe der Hinzurechnungen

Dem Gewinn aus Gewerbebetrieb (§ 7 GewStG) werden die genannten Beträge wieder hinzugerechnet, soweit sie bei der Ermittlung des Gewinns abgesetzt worden sind.

K65619 – Berücksichtigter Freibetrag nach § 8 Nr. 1 GewStG (ab 2008)

K65620 – Zwischensumme Hinzurechnungen § 8 Nr. 1 GewStG nach Abzug des Freibetrags (ab 2008)

K65621 – Summe Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 1 GewStG (ab 2008)

K65633 – Tatsächlich hinzugerechnete Zuwendungen (ZKZ 21.50)

K65634 – Berücksichtigter Anteil der Miet-/Pachtzinsen für bewegliche Wirtschaftsgüter (ab 2008)

K65635 – Berücksichtigter Anteil der Miet- und Pachtzinsen für unbewegliche Wirtschaftsgüter (ab 2008)

K65636 – Berücksichtigter Anteil der Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen (ab 2008)

K65644 – Berücksichtigter Anteil der Miet-/Pachtzinsen für bewegliche Wirtschaftsgüter für das 2. WJ (ab 2008)

K65645 – Berücksichtigter Anteil der Miet-/Pachtzinsen für unbewegliche Wirtschaftsgüter für das 2. WJ (ab 2008)

K65646 – Berücksichtigter Anteil der Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen für das 2. WJ (ab 2008)

K65649 – Merker Messbetrag ist gerundet

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65650 – Zähler Berechnung § 8 Nr. 1 GewStG 2.WJ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65651 – Nenner Berechnung § 8 Nr. 1 GewStG 2.WJ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65652 – Zähler Berechnung § 8 Nr. 1d) GewStG 2.WJ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65653 – Nenner Berechnung § 8 Nr. 1d) GewStG 2.WJ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65654 – Zähler Berechnung § 8 Nr. 1e) GewStG 2.WJ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65655 – Nenner Berechnung § 8 Nr. 1e) GewStG 2.WJ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65656 – Zähler Berechnung § 8 Nr. 1f) GewStG 2.WJ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65657 – Nenner Berechnung § 8 Nr. 1f) GewStG 2.WJ

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65658 – Summe Hinzurechnungen § 8 Nr. 1 GewStG vor Abzug des Freibetrages 2. WJ (ab 2008)

K65659 – Berechnung des Freibetrages § 8 Nr. 1 GewStG 2. WJ (ab 2008)

K65660 – Zwischensumme Hinzurechnungen § 8 Nr. 1 GewStG nach Abzug des Freibetrages für das 2. WJ (ab 2008)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65661 – Summe Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 1 GewStG 2. WJ (ab 2008)

K65662 – Verlustvortrag nach Erhöhungen durch übernommene Verluste

K65665 – K65666 vermindert um Anrechnung innerorganschaftlichen Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65666 – K65662 –K6595 – K65664 – K6589 abzüglich Minderungen ab 2008

K65669 – Lfd. Ertrag (ab 2008)

K65670 – Gekürzter lfd. Ertrag (ab 2008)

K65671 – Merker Organträger eines Spartenbetriebes

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65674 – Zwischenfeld für Verlustberechnung

K65675 – Abgezogener Wert aus K2278 (ab 2008) einschl. K65516

K65677 – Innerorganschaftlicher Verlustvortrag zum 31.12. des Vorjahres

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65678 – Übernommener innerorganschaftlicher Verlustvortrag der Organgesellschaft aus den Vorjahren

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65679 – Verrechenbarer innerorganschaftlicher Verlust der Organgesellschaft

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65680 – Abgezogener innerorganschaftlicher Verlust der Organgesellschaft

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65681 – Tatsächlich beschränkter Verlustabzug

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65682 – Festgestellter innerorganschaftlicher Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65685 – Tatsächlich berücksichtigter Zuwendungsvortrag aus dem Vorjahr (ab 2008)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65686 – Berücksichtigte Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung (ab 2008)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65687 – Übernommene Zuwendungsvorträge (ab 2008)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65688 – Übertragene Zuwendungsvorträge (ab 2008)

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

K65689 – Zwischenwert für Zuwendungsvortrag ab 2007

K65690 – Innerorganschaftliche Verlustvorträge und innerorganschaftliche Verluste

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65691 – Weggefallene innerorganschaftliche Verlustvorträge bei Übertragung

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65692 – Wegen § 8c KStG nicht abzugsfähige innerorganschaftliche Verlustvorträge

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65693 – Korrigierter innerorganschaftlicher Verlustvortrag

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65694 – Abs. abziehbarer innerorganschaftlicher Verlust (max. 1 Mill.)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65695 – Beschränkt abziehbarer innerorganschaftlicher Verlust (60 % des noch zur Verfügung stehenden Gewerbeertrages)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65696 – Geminderter innerorganschaftlicher Verlustvortrag

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65697 – Bescheidart innerorg. Verlust

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

K65698 – Übernommener Verlust aus Anwachsung

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

FEF299 – Steuernummer der verknüpften Zerlegung

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

FEF300 – Merker Verknüpfung Festsetzung und Zerlegung

- 1 = über St.-Nr. neu F + Z (EF8/Fest mit EF8/Zerl)
- 2 = über St.-Nr. alt F + St.-Nr. neu Z (EF10/Fest mit EF8/Zerl)
- 3 = über St.-Nr. neu F + St.-Nr. alt Z (EF8/Fest mit EF10/Zerl)
- 4 = andere verknüpfte St.Nr. (nach händischer Eingabe in ZEF69)
- 9 = Mehrfachverknüpfung (eine Festsetzung mit mehreren Zerlegungen)

Leer = keine Verknüpfung vorhanden

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

FEF301 – Anzahl der Zerlegungsgemeinden

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

FEF302 – Merker Übernahme aus der Umsatzsteuervoranmeldung

0 = keine Übernahme

1 = Übernahme

FEF303 – Aktualisierte Rechtsform

Siehe FEF16 für eine Übersicht der Rechtsformen.

FEF304U1 – Aktualisierte WZ2008 (Unterklasse)

FEF304U2 – Aktualisierte WZ2008 (Zusatzschlüssel)

FEF305 – AGS-Land

FEF306 – Kreis-Gemeinde

FEF307 – Aktualisierter AGS

FEF308 – Typisierung Größenklassen abger. Gewerbeertrag (von ... bis unter ... Euro)

00 = unter 0

01 = 0

02 = mehr als 0 - 5 000

03 = 5 000 - 10 000

04 = 10 000 - 15 000

05 = 15 000 - 24 500

06 = 24 500 - 50 000

07 = 50 000 - 100 000

08 = 100 000 - 500 000

09 = 500 000 - 1 000 000

10 = 1 000 000 - 5 000 000

11 = 5 000 000 und mehr

FEF309 – Typisierung Größenklassen Steuermessbetrag

0 = 0

1 = größer als 0

FEF310 – Summe Zerlegungsanteile in Euro

Für den Fall, dass ein Gewerbebetrieb sich über mehrere heheberechtigte Gemeinden erstreckt, ist eine Aufteilung des einheitlichen Steuermessbetrages notwendig, um jeder einzelnen Gemeinde einen Anteil der Bemessungsgrundlage zuzuweisen. Diesen Vorgang nennt man Zerlegung (vgl. §§ 28 ff. GewStG)

Eine Zerlegung ist somit vorzunehmen, wenn

- ein Betrieb in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhält
- ein Betrieb solche Betriebsstätten hat, die sich räumlich über das Gebiet mehrerer Gemeinden, oder
- eine Betriebsstätte innerhalb eines Erhebungszeitraums von einer Gemeinde in eine andere verlegt worden ist.

Zerlegungsmaßstab ist in den meisten Fällen das Verhältnis, in dem die Arbeitslöhne der einzelnen Betriebsstätten zueinanderstehen. Führt dieser Maßstab zu unbilligen Ergebnissen, so ist für diese besonderen Fälle ein Maßstab zu wählen, der die tatsächlichen Verhältnisse besser berücksichtigt.

Die Zerlegung wird vom Finanzamt durchgeführt. Sie findet ihren Niederschlag in einem Zerlegungsbescheid. Die einzelnen heheberechtigten Gemeinden erhalten in diesem Falle jeweils einen anteiligen einheitlichen Steuermessbetrag (= Zerlegungsteil) zugewiesen und berechnen unter dessen Zugrundelegung

die ihnen zustehende Gewerbesteuer durch Anwendung des Hebesatzes gemäß §§ 4 und 16 GewStG.

Dieses Merkmal ist faktisch nicht belegt, da nur relativ wenige Fälle besetzt sind.

FEF311 – Gewerbesteuerhebesatz

Gemäß § 4 Nr. 2a des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342), sind jährlich die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern A und B sowie Gewerbesteuer) bei den Gemeinden zu erfragen. Die festgesetzte Steuer ist das Produkt aus Hebesatz und Steuermessbetrag bzw. Zerlegungsanteil.

FEF312 – Verknüpfung Organträger-Organgesellschaft

Gibt an, über welches Merkmal die Organgesellschaften mit dem zugehörigen Organträger verknüpft sind:

- 1 = über Steuernummer neu EF8 OT + FEF23 OG
- 2 = über Steuernummer alt EF10 OT + FEF23 OG
- 3 = andere verknüpfte Steuernummer (nach händischer Eingabe in FEF313)
- 9 = Mehrfachverknüpfung

leer = keine Verknüpfung vorhanden

Nur belegt in Fällen, die tatsächlich ein Organschaftsverhältnis abbilden.

FEF313 – Verknüpfte Steuernummer des Organträgers

Nur belegt in Fällen, die tatsächlich ein Organschaftsverhältnis abbilden.

FEF314 – Anzahl der Organgesellschaften

Nur belegt in Fällen, die tatsächlich ein Organschaftsverhältnis abbilden.

FEF315 – Summe Hinzurechnungen

FEF316 – Summe Kürzungen

FEF317 – Typisierung Rechtsformgruppen

01 = Einzelgewerbetreibende

02 = Personengesellschaften

03 = Kapitalgesellschaften u.Ä.

04 = Übrige juristische Personen

FEF318 – Übertrag aktualisierter AGS der Geschäftsleitung aus Zerlegung

Nur belegt in Fällen, die tatsächlich ein Organschaftsverhältnis abbilden.

2.1.2.4 Zerlegung

ZEF12 – Berichtigung

ZEF14 – Verhältnis der Zerlegungsmaßstäbe zueinander

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

ZEF15 – Gelieferter Steuermessbetrag in Euro

ZEF16 – AGS der Gemeinde der Geschäftsleitung

Achtstelliger amtlicher Gemeindeschlüssel, in der die Geschäftsleitung des Unternehmens seinen Sitz hat.

ZEF17 – Frei für landesspezifische Zwecke

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

ZEF18 – Gewichtung 1. Maßstab (Zähler)

Wenn ZEF14 gefüllt, dann hier = leer.

ZEF19 – Gewichtung 2. Maßstab (Zähler)

Wenn ZEF14 gefüllt, dann hier = leer.

ZEF20 – Gewichtung 3. Maßstab (Zähler)

Wenn ZEF14 gefüllt, dann hier = leer.

ZEF21 – Gewichtung 4. Maßstab (Zähler)

Wenn ZEF14 gefüllt, dann hier = leer.

ZEF22 – Gewichtung 5. Maßstab (Zähler)

Wenn ZEF14 gefüllt, dann hier = leer.

ZEF23 – Schlüssel für die einzelnen Zerlegungsmaßstäbe (ab RT 01.01.2014)

Stelle 1 + 2 = 1. Zerlegungsmaßstab

Stelle 3 + 4 = 2. Zerlegungsmaßstab

Stelle 5 + 6 = 3. Zerlegungsmaßstab

Stelle 7 + 8 = 4. Zerlegungsmaßstab

Stelle 9 +10 = 5. Zerlegungsmaßstab

Liste der Zerlegungsmaßstäbe

10 = Arbeitslöhne (€)

11 = Betriebseinnahmen (€)

12 = Gaseinnahmen (€)

13 = Stromeinnahmen (€)

14 = Wassereinnahmen (€)

15 = Gas, Abgabemenge (cbm)

16 = Strom, Abgabemenge (kwh)

17 = Wasser, Abgabemenge (cbm)

18 = Warenbezüge (€)

19 = Bilanzsummenanteile (€)

20 = Gewinn (€)

21 = Spareinlagen (€)

22 = Bausparsummen (€)

23 = Anlagewerte (€)

24 = Grundstücksfläche (qm)

25 = Abbaufäche (qm)

26 = Rohrnetzlänge (km)

27 = Hauptleitungslänge (km)

28 = Hausanschlüsse (Anzahl)

29 = Anschlusswerte (Anzahl)

30 = Arbeitnehmer (Anzahl)

31 = Familienangehörige (Anzahl)

32 = Kinder (Anzahl)

33 = schulpflichtige Kinder (Anzahl)

34 = zeitliche Aufteilung (Min)

35 = Arbeitsstunden (Std)

36 = Sendeminuten (Min)	44 = Prozentsatz (v.H.)
37 = gefahrene Kilometer (km)	45 = Umsätze (€)
38 = Wasserförderung (cbm)	46 = Arbeitslöhne (Organgesellschaft) (€)
39 = Baukosten (€)	47 = Arbeitslöhne (Nicht-Netz) (€)
40 = Miete für Anlagegüter (€)	48 = Arbeitslöhne (Netz) (€)
41 = Umspannwerke (Anzahl)	49 = Umsätze (Netz) (€)
42 = Abwassermenge (cbm)	77 = Sachanlagevermögen (€)
43 = Glasfaserkabellänge (km)	78 = nach Vereinbarung

Standardzerlegungen (§ 29(1) GewStG) sind

erster Maßstab (1.+ 2. Stelle) = 10

erster Maßstab (1.+ 2. Stelle) und zweiter Maßstab

(3.+ 4. Stelle) = 77 und Gewichtung = 30/70 oder 3/7

alles andere sind besondere Zerlegungen.

ZEF24 – Merker mehrgemeindliche Zerlegung § 30 GewStG (ab RT 01.01.2015)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

ZEF25 – Zerlegungsvorschrift - Merker: Art der Zerlegung (ab RT 01.01.2016)

Dieses Merkmal ist nicht belegt.

ZEF29 – Anzahl der gelieferten Betriebsstätten

ZEF30U1 – Amtlicher Gemeindeschlüssel mit Länderschlüssel (AGS)

Amtlicher Gemeindeschlüssel der heheberechtigten Gemeinde

ZEF30U2 – Gemeindename

ZEF30U3 – Zerlegungsanteil in Ct

Die einzelnen heheberechtigten Gemeinden erhalten im Fall der Zerlegung jeweils einen anteiligen Steuermessbetrag (= Zerlegungsanteil) zugewiesen und berechnen unter dessen Zugrundelegung die ihnen zustehende Gewerbesteuer durch Anwendung des Hebesatzes.

ZEF30U4 – Hinzu-/Abrechnung nach § 34 Abs. 2 oder Abs. 3 GewStG in Ct

Wenn sich bei der Zerlegung ein Zerlegungsanteil von nicht mehr als 10 EUR ergibt (Kleinbetrag), so ist dieser Anteil der Gemeinde zuzuweisen, in der sich die Geschäftsleitung befindet (§ 34 Abs.2 GewStG).

Das gleiche gilt auch bei einer Änderung oder Berichtigung des Zerlegungsbescheids (§ 34 Abs.3 GewStG).

ZEF30U5 – 1. Zerlegungsmaßstab

Seit 1997 gilt nur noch das Verhältnis der Arbeitslöhne als Zerlegungsmaßstab (zuvor bildeten bei Wareneinzelhandelsunternehmen je zur Hälfte das Verhältnis der Arbeitslöhne und das Verhältnis der Betriebseinnahmen den Zerlegungsmaßstab).

Angesetzt werden die Arbeitslöhne, die in den Betriebsstätten der beteiligten Gemeinden während des Erhebungszeitraums gezahlt worden sind. Dabei sind die Beträge auf volle Tausend Euro bzw. DM abzurunden (vgl. § 29 Abs.2 u. 3 GewStG).

Ins Verhältnis gesetzt werden immer die abgerundeten Arbeitslöhne der einzelnen heheb berechtigten Gemeinde zu den Arbeitslöhnen aller Betriebsstätten insgesamt.

Für den Begriff „Arbeitslöhne“ gilt nach § 31 GewStG u. a. folgendes:

Grundsätzlich sind unter Arbeitslöhnen die Vergütungen i. S. d. § 19 Abs.1 Nr.1 EStG (also aus einem laufenden Dienst- oder Arbeitsverhältnis) zu verstehen.

Es handelt sich dabei um die steuerpflichtigen Einnahmen aus der nichtselbstständigen Arbeit. Dazu gehören Gehälter, Löhne, Gratifikationen, Tantiemen und andere Bezüge und Vorteile für eine Beschäftigung im öffentlichen oder privaten Dienst. Als Zerlegungsmaßstab gelten nur die Arbeitslöhne, die an die eigenen Arbeitnehmer gezahlt worden sind.

ZEF30U6 bis ZEF30U9 – 2. bis 5. Zerlegungsmaßstab

Betreibt ein Gewerbebetrieb in einer Gemeinde lediglich ein Lager, ein Umspannwerk oder eine andere wenig personalintensive Betriebsstätte, dann besteht die Möglichkeit einen anderen adäquateren Zerlegungsmaßstab zu verwenden. Dies kann zum Beispiel ein Zerlegungsmaßstab sein, der die vorhandenen Sachwerte ins Verhältnis setzt.

ZEF30U10 – (Mit-) Unternehmerlohn ab 2013

ZEF69 – Steuernummer der verknüpften Festsetzung

ZEF70 – Merker Verknüpfung Festsetzung und Zerlegung

- 1 = über Steuernummer neu F + Z (EF8/Fest mit EF8/Zerl)
- 2 = über Steuernummer alt F + St.-Nr. neu Z (EF10/Fest mit EF8/Zerl)
- 3 = über Steuernummer neu F + St.-Nr. alt Z (EF8/Fest mit EF10/Zerl)
- 4 = andere verknüpfte Steuernummer (nach händischer Eingabe in ZEF69)
- 9 = Mehrfachverknüpfung (eine Zerlegung mit mehreren Festsetzungen)

Leer= keine Verknüpfung vorhanden

ZEF71 – Übertrag Merker "Übernahme aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung" aus Festsetzung

0 = keine Übernahme

1 = Übernahme

ZEF72 – Übertrag aktualisierte Rechtsform aus Festsetzung

ZEF73U1 – Übertrag aktualisierte WZ2008 - Unterklasse aus Festsetzung

ZEF73U2 – Übertrag aktualisierte WZ2008 - Zusatzschlüssel aus Festsetzung

ZEF74 – Aktualisierter AGS der Zerlegungsgemeinde

ZEF75 – AGS-Land der Zerlegungsgemeinde

ZEF76 – Kreis-Gemeinde

ZEF77 – Aktualisierter AGS der Geschäftsleitung

ZEF78 – Übertrag Kennzeichen Organschaft aus Festsetzung

ZEF79 – Übertrag Steuermessbetrag aus Festsetzung

ZEF80 – Übertrag abgerundeter Gewerbeertrag aus Festsetzung

ZEF81 – Zerlegungsanteil in Euro

ZEF82 – Übertrag Typisierung Größenklassen abger. Gewerbeertrag aus Festsetzung

00 = unter 0

01 = 0

02 = mehr als 0 - 5 000

03 = 5 000 - 10 000

04 = 10 000 - 15 000

05 = 15 000 - 24 500

06 = 24 500 - 50 000

07 = 50 000 - 100 000

08 = 100 000 - 500 000

09 = 500 000 - 1 000 000

10 = 1 000 000 - 5 000 000

11 = 5 000 000 und mehr

ZEF83 – Übertrag Typisierung Größenklassen Steuermessbetrag aus Festsetzung

0 = 0

1 = größer als 0

ZEF84 – Summe 1. Zerlegungsmaßstab aller Zerlegungsgemeinden

ZEF85 – Summe 2. Zerlegungsmaßstab aller Zerlegungsgemeinden

ZEF86 – Summe 3. Zerlegungsmaßstab aller Zerlegungsgemeinden

ZEF87 – Summe 4. Zerlegungsmaßstab aller Zerlegungsgemeinden

ZEF88 – Summe 5. Zerlegungsmaßstab aller Zerlegungsgemeinden

ZEF90 – Gewerbesteuerhebesatz

ZEF91 – Übertrag Rechtsformgruppen aus Festsetzung

ZEF92 – Summe Zerlegungsanteile in Euro

ZEF93 – Summe Hinzu- und Abrechnungen in Euro

ZEF94 – Übertrag Anzahl der Zerlegungsgemeinden aus Festsetzung

ZEF95 – Summe (Mit-) Unternehmerlöhne

2.2 Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit

Bei Vergleichen über Berichtsjahre können sich Änderungen des Steuerrechts niederschlagen. Eine Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit kann sich

auch aufgrund von Veränderungen der wirtschaftlichen Zuordnung einzelner Unternehmen bzw. von Unternehmenszusammenschlüssen/-aufspaltungen ergeben, die keinen realwirtschaftlichen Hintergrund haben. Revisionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige wurden zuletzt in den Jahren 1995 (Einführung der WZ 93) und 2001 (Einführung der WZ 2003) und 2010 (Einführung der WZ 2008) für die Gewerbesteuerstatistik übernommen. Nicht alle Positionen sind uneingeschränkt über einen Klassifikationswechsel hinweg vergleichbar. Ein Vergleich von Ergebnissen verschiedener Berichtsjahre auf der Gemeindeebene ist nur eingeschränkt möglich, da sich die Gebietsstände durch Auflösungen, Umgliederungen und Neubildungen von Gemeinden verändert haben.

2.3 Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen

Tabelle 1: Auszüge der Kennzahlen der Gewerbesteuerstatistik

	2017
Steuerpflichtige Gewerbebetriebe	3 949 133
Gewinn (in Tausend Euro)	433 131 409
Verlust (in Tausend Euro)	- 99 274 049

Quelle: Fachserie 14 Reihe 10.2 des Statistischen Bundesamts

2.4 Auswertbare regionale Ebene

Gemeinde

3 Praktische Hinweise

3.1 Hinweise zur Geheimhaltung

3.1.1 Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung

Unter Geheimhaltung versteht man das Herstellen der absoluten Anonymität der Ergebnisse statistischer Analysen. Konkret bedeutet das, dass im Rahmen der Geheimhaltung sichergestellt wird, dass mit den veröffentlichten Ergebnissen keine Rückschlüsse auf einen Einzelfall (z. B. Person, Betrieb, Einrichtung) gezogen werden können. Statistische Geheimhaltung wird überall dort angewendet, wo statistische Ergebnisse oder Einzeldaten die geschützten Räume der amtlichen Statistik verlassen.

Die Geheimhaltung in der amtlichen Statistik ist in § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geregelt und beinhaltet, dass Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für eine Bundesstatistik angegeben werden, von den jeweils durchführenden statistischen Stellen geheim zu halten sind, soweit es keine anderslautenden Bestimmungen gibt. Dies wird auch als Statistikgeheimnis bezeichnet. Das Statistikgeheimnis verpflichtet die amtliche Statistik, die erhaltenen Informationen zu schützen, d. h. sie in einer Form zu anonymisieren, die keine Rückschlüsse mehr auf die betreffende Person und den dargelegten Sachverhalt enthält. Die Geheimhaltung ist auch im Hinblick auf die informationelle Selbstbestimmung von besonderem Interesse: Viele Erhebungen der amtlichen Statistik unterliegen der Auskunftspflicht, somit steht es den Befragten nicht frei selbst zu entscheiden, ob sie eine Information weitergeben möchten. Die amtliche Statistik muss deshalb sicherstellen, dass die erhobenen Daten keinem Befragten zugeordnet werden können.

Das BStatG sieht jedoch auch Fälle vor, in denen das Statistikgeheimnis nicht oder nur eingeschränkt gilt. In § 16 BStatG sind die Ausnahmen von der Geheimhaltungspflicht dargelegt. Unter anderem wird in § 16 Abs. 6 BStatG festgelegt, unter welchen Umständen die Daten der amtlichen Statistik für die Wissenschaft zugänglich gemacht werden dürfen und welche Regeln dabei einzuhalten sind (Wissenschaftsprivileg).

3.1.2 Geheimhaltung von Ergebnissen

Um die gesetzlich vorgeschriebene Geheimhaltung von Einzelfällen in den Daten sicherzustellen, müssen alle Ergebnisse, die am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz oder per Kontrollierter Datenfernverarbeitung erzeugt werden, vor ihrer Freigabe an den Nutzer von den FDZ einer Geheimhaltungsprüfung unterzogen werden. Dabei stellen die FDZ sicher, dass die Ergebnisse absolut anonym sind und eine Reidentifikation einzelner Befragter nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen werden kann. Entsprechend handeln auch die Fachabteilungen der Statistischen Ämter vor der Veröffentlichung von Ergebnissen.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wenden die FDZ verschiedene Geheimhaltungsregeln an, die jeweils individuell auf die jeweilige Statistik zugeschnitten sind. In der Broschüre „Regelungen zur Auswertung von Mikrodaten in den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder“ werden die gebräuchlichsten Regeln zur primären Geheimhaltung dargestellt. Diese Regeln werden in den FDZ im Grunde auf alle Statistiken angewendet. Die Anlage dieser Broschüre enthält Informationen darüber, welche Geheimhaltungsregeln auf welche Statistiken anzuwenden sind.

Die Broschüre finden Sie hier: <http://www.forschungsdatenzentrum.de/geheimhaltung.asp> .

3.1.3 Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen

Treten in den erstellten Analysen Geheimhaltungsfälle auf, werden diese Werte von den FDZ zur Sicherstellung der Geheimhaltung durch ein Sperrmuster ersetzt. Gerade in Kreuztabellen entstehen so durch die notwendige Sekundärsperrung schnell viele „Löcher“ in den Auswertungen. Da eine einmal zur Sekundärsperrung herangezogene Tabellenzelle auch in allen folgenden Analysen gesperrt werden muss (tabellenübergreifende Geheimhaltung) – auch, wenn es in der neu erstellten Tabelle nicht nötig wäre – ist es sinnvoll, bei jeder Ergebniserstellung darauf zu achten, dass möglichst keine Geheimhaltungsfälle erzeugt werden. Treten in einem Output Geheimhaltungsfälle auf, steht es dem betreuenden FDZ frei, die Prüfung und Freigabe des Outputs abzulehnen.

Um Geheimhaltungsfälle in den Analysen zu vermeiden, sollte immer darauf geachtet werden, dass die erstellten Analysen auf ausreichend großen Fallzahlen beruhen. Bei geringen Fallzahlen empfiehlt es sich, Variablenausprägungen zusammenzufassen und damit größere Fallzahlen zu erzielen.

3.2 FAQ

-

3.3 Verfügbare Tools

Für dieses Produkt werden seitens der Forschungsdatenzentren keine weiterführenden Tools angeboten.

Anhang

Merkmalsübersicht (und Vergleich mit den vorigen Berichtsjahren)

Fett geschriebene Merkmale sind bei weniger als 5% der Fälle, unterstrichene Merkmale gar nicht belegt.

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung	
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
Kopfsatz										
	EF1	Statistik-Nr. 1018308000099								
STEU_LAND	EF2	Land der Steuerfestsetzung								
EF5	EF3	Festsetzungszeitraum / Erhebungszeitraum								
EF3	EF4	Lieferart								
EF2	EF5A	Festsetzungs- oder Zerlegungssatz								
	EF5	Satzart								
EF4	EF7	Bundeseinheitliche Finanzamts-Nummer								
EF1	EF8	Steuernummer								
BE_FNR_AL T	EF9	EF9	EF9	EF9	EF9	EF9	EF9	EF9	EF9	Bundeseinheitliche Finanzamts-Nummer (alt)
STEU_NR_A LT	EF10	EF10	EF10	EF10	EF10	EF10	EF10	EF10	EF10	Steuernummer (alt)
	AGSU1	Land								
	AGSU2	Regierungsbezirk								
	AGSU3	Kreis								
	AGSU4	Gemeinde								
Festsetzung										
	FEF12	Berichtigung								
EF6	FEF14	FEF14	FEF14	FEF14	FEF14	FEF14	FEF14	FEF14	FEF14	Zerlegungsfall
EF7	FEF15	FEF15	FEF15	FEF15	FEF15	FEF15	FEF15	FEF15	FEF15	Gemeindeschlüssel des Unternehmens (bei Zerlegung leer)
EF8	FEF16	Rechtsform								
	FEF17	Betriebsgrößenklasse								
	FEF19	Wechsel der Rechtsform								
<u>EF9</u>	FEF20	Art der Ertragssteuerpflicht								
EF11	FEF21	Organschaft / Organträger								

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	FEF22	FEF22	FEF22	FEF22	FEF22	FEF22	FEF22	FEF22	Bundeseinheitliche Finanzamts-Nummer des Organträgers
	FEF23	FEF23	FEF23	FEF23	FEF23	FEF23	FEF23	FEF23	Bundeseinheitliche Steuernummer des Organträgers
EF13	FEF24U1	FEF24U1	FEF24U1	FEF24U1	FEF24U1	FEF24U1	FEF24U1	FEF24U1	Wirtschaftszweig (Gewerbekennzahl - WZ 2008)
	FEF24U2	FEF24U2	FEF24U2	FEF24U2	FEF24U2	FEF24U2	FEF24U2	FEF24U2	Zusatz-Schlüssel zur Gewerbekennzahl
EF12	<u>FEF25</u>	<u>FEF25</u>	<u>FEF25</u>	<u>FEF25</u>	<u>FEF25</u>				Wirtschaftszweig (Gewerbekennzahl - WZ 2003, einschließlich Zusatzschlüssel)
	-	-	-	-	-	<u>FEF25RF</u>	<u>FEF25RF</u>	<u>FEF25RF</u>	Rechtsform neu (GINSTER)
	FEF26	FEF26	FEF26	FEF26	FEF26	FEF26	FEF26	FEF26	Anzahl Anlagen ÖHG (ab 2012: Anlage G)
	FEF27	FEF27	FEF27	FEF27	FEF27	FEF27	FEF27	FEF27	Abweichendes Wirtschaftsjahr
EF57	FEF28	FEF28	FEF28	FEF28	FEF28	FEF28	FEF28	FEF28	Tarif zur Festsetzung des Steuermessbetrags
							FEF33	FEF33	Dauer der persönlichen Steuerpflicht in Monaten
EF14	K2110	K2110	K2110	K2110	K2110	K2110	K2110	K2110	Gewinn aus Gewerbebetrieb
	<u>K2111</u>	K2111	<u>K2111</u>	<u>K2111</u>	-				Zinsen für Dauerschulden
EF16	<u>K2112</u>	<u>K2112</u>	<u>K2112</u>	<u>K2112</u>	-				Renten und dauernde Lasten bis 2007
EF17	<u>K2113</u>	<u>K2113</u>	<u>K2113</u>	<u>K2113</u>	-				Gewinnanteile stiller Gesellschafter bis 2007
EF18	K2114	K2114	K2114	K2114	K2114	K2114	K2114	K2114	Gewinnanteile persönlich haftender Gesellschafter einer KGaA (§8 Nr. 4 GewStG)
EF19	<u>K2115</u>	<u>K2115</u>	<u>K2115</u>	<u>K2115</u>	-				Hälfte der Miet- und Pachtzinsen bis 2007
EF20	K2116	K2116	K2116	K2116	K2116	K2116	K2116	K2116	Anteil am Verlust von Personengesellschaften (§8 Nr. 8 GewStG) (positiv)
EF25	K2117	K2117	K2117	K2117	K2117	K2117	K2117	K2117	Negativer Teil des Gewerbesteuerertrags ausländischer Betriebsstätten (§9 Nr. 3 GewStG) (positiv)
								K2118	Nur bei Personengesellschaften: Nach § 7 Satz 4 GewStG abzuziehende steuerfreie Einnahmen
EF22	K2119	K2119	K2119	K2119	K2119	K2119	K2119	K2119	Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz (§8 Nr. 10 GewStG) (positiv)
							K2120	K2120	Abzuziehende Kapitalertragssteuer nach § 36 a Abs. 1 EStG; nur für Personengesellschaften zugelassen
					K2121	K2121	K2121	K2121	Korrekturbetrag negative Hinzurechnung i.S.d. H 7.1 GewStH
EF24	K2122	K2122	K2122	K2122	K2122	K2122	K2122	K2122	Ausländische Steuern (§8 Nr. 12 GewStG)
EF54	K2126	K2126	K2126	K2126	K2126	K2126	K2126	K2126	Steuerbefreite Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen
EF55	K2127	K2127	K2127	K2127	K2127	K2127	K2127	K2127	Gewinne i. S. d. § 5a Abs. 4 EStG
	K2128	K2128	K2128	K2128	K2128	K2128	K2128	K2128	Sonderbetriebseinnahmen § 5a Abs. 4a EStG

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
								K2129	Gewinn des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs nach § 14 Abs. 4 InvStG
	K2131	Entgelte für Schulden gem. § 8 Nr. 1a GewStG (100%)							
	K2132	Renten und dauernde Lasten gem. § 8 Nr. 1b GewStG (100%)							
	K2133	Gewinnanteile des stillen Gesellschafters gem. § 8 Nr. 1c GewStG (100%)							
	K2134	Miete/Pachtzinsen für bewegliche WG gem. § 8 Nr. 1d GewStG (100%)							
	K2135	Miete/Pachtzinsen für unbewegliche WG gem. § 8 Nr. 1e GewStG (100%)							
	K2136	Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen gem. § 8 Nr. 1f GewStG (100%)							
			<u>K2137</u>	K2137	K2137	K2137	K2137	K2137	Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen gem. § 8 Nr. 1f GewStG an Empfänger i.S.d. § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG ab 2012
	K2141	Entgelte für Schulden gem. § 8 Nr. 1a GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ							
	K2142	Renten und dauernde Lasten gem. § 8 Nr. 1b GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ							
	K2143	Gewinnanteile des stillen Gesellschafters gem. § 8 Nr. 1c GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ							
	K2144	K2144	K2144	K2144	K2144	K2144	K2144	K2144	Miete/Pachtzinsen für bewegliche WG gem. § 8 Nr. 1d GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ
	K2145	Miete/Pachtzinsen für unbewegliche WG gem. § 8 Nr. 1e GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ							
	K2146	Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen gem. § 8 Nr. 1f GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ							
			<u>K2147</u>	K2147	K2147	K2147	K2147	K2147	Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen gem. § 8 Nr. 1f GewStG (100%) für das 2. WJ im KJ an Empfänger i.S.d. § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG für das 2. WJ im KJ
	K2150	K2150	K2150	K2150	K2150	K2150	K2150	K2150	Zuwendungen i.S.d. § 9 Abs. 1 KStG - § 8 Nr. 9 GewStG (K2150 bzw. K65579)
							<u>K2151</u>	K2151	Der Gewerbebetrieb ist nach § 3 Nr. xx GewStG partiell von der Gewerbesteuer befreit. (Hier wird die Nummer der Steuerbefreiungsvorschrift des § 3 GewStG eingetragen, gesetzliche Grundlage für K2152)

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
							<u>K2152</u>	K2152	Von der Gewerbesteuer befreiter Anteil am Gewinn aus Gewerbebetrieb (K2110)
							-	<u>K2153</u>	Gesamtbetrag der bei der Ermittlung des Gewinns aus Gewerbebetrieb vorgenommenen Teilfreistellungen
							-	<u>K2154</u>	Korrekturbetrag nach § 45 Abs. 1 InvStG für die Ermittlung des Gewerbeertrags
							<u>K2163</u>	K2163	Steuerfreie Beträge nach § 8b Abs. 1 und 4 KStG bzw. nach § 3 Nr. 41a EStG oder nach DBA
							<u>K2164</u>	K2164	Steuerfreie Einkünfte nach § 3 Nr. 40 EStG i.V. mit § 3c Abs. 2 EStG - positive Beträge -
							<u>K2165</u>	K2165	Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3 zweiter Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG für das 1. und 2.WJ
							<u>K2166</u>	K2166	Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3 zweiter Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG für das 1. und 2.WJ
							<u>K2167</u>	K2167	Steuerfreie Beträge nach § 3 Nr. 41a EStG oder nach DBA freizustellende Bezüge
							<u>K2168</u>	K2168	Steuerfreie Einkünfte nach § 3 Nr. 40 EStG i.V. mit § 3c Abs. 2 EStG - negative Beträge -
							<u>K2169</u>	K2169	Hinzurechnungsbetrag nach § 8 Nr. 5 GewSt, soweit auf natürliche Personen entfallend
							<u>K2175</u>	K2175	Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3 zweiter Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG (2. WJ) und in K21065 enthalten
							<u>K2176</u>	K2176	Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3 zweiter Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG (2. WJ) und in K21066 enthalten -
							K2201	K2201	Verbleibender geminderter Sanierungsertrag i.S. des § 7b Abs. 2 Satz 1 GewStG i.V. mit § 3a Abs. 3 Satz 1 EStG
							<u>K2202</u>	K2202	Kürzung nach § 9 Nr. 2a, 7 und 8 GewStG vor Anwendung des Teileinkünfteverfahrens

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
						<u>K2203</u>	<u>K2203</u>	<u>K2203</u>	Nur bei Körperschaften: Aufgrund der Veräußerung oder Aufgabe eines angewachsenen Teilbetriebes wegfallender vortragsfähiger Gewerbeverlust
						<u>K2204</u>	<u>K2204</u>	<u>K2204</u>	Nur bei Organgesellschaften: In K2203 enthaltener Verlust, der nach dem rechtswirksamen Abschluss des Gewinnabführungsvertrages bei der Personengesellschaft entstanden ist
						-	<u>K2206</u>	<u>K2206</u>	Festgestellter Verlust auf den 31.12. des EHZ bei Rechtsformwechsel
						-	K2207	K2207	Festgesetzter einheitlich ermittelter Gewerbesteuermessbetrag bei Rechtsformwechsel
						-	K2208	K2208	Auf den Steuerschuldner (Einzelunternehmen) entfallender Gewerbeertrag einschließlich Hinzurechnungen und Kürzungen bei Rechtsformwechsel
						-	K2209	K2209	Auf den Steuerschuldner (Personengesellschaft) entfallender Gewerbeertrag einschließlich Hinzurechnungen und Kürzungen bei Rechtsformwechsel
	K2210	K2210	K2210	K2210	K2210	<u>K2210</u>			Nicht abziehbarer Verlust der Vorjahre in %
	K2212	Bei MU: nicht abziehbare Verluste § 10a Satz 10 GewStG (Vorjahr) (K2212 bzw. K37.15)							
	K2213	Bei MU: nicht abziehbare Verluste § 10a Satz 10 GewStG (Ifd. Jahr)							
	K2214	K2214	K2214	K2214	K2214	<u>K2214</u>			Bei MU: nicht abziehbare Verluste § 10a Satz 10 GewStG (Ifd. Jahr) in % Prozentsatz mit 2 Nachkommastellen (K2214 bzw. K37.13)
	K2215	K2215	K2215	K2215	K2215	<u>K2215</u>			Bei MU: nicht abziehbare Verluste § 10a Satz 10 GewStG (Vorjahr) in % Prozentsatz mit 2 Nachkommastellen
	K2216	Verlustanteil ausgesch. Teilbetrieb (VorJ)							
	K2217	K2217	K2217	K2217	K2217	<u>K2217</u>			Wegfallender Verlust der Vorjahre bei Übertragung (%) Prozentsatz mit 2 Nachkommastellen
	<u>K2218</u>	In K2248 enthaltene vororganschaftl. Verluste K2248 = Verlustanteil auf übernommenes Vermögen							
	<u>K2219</u>	Zum 31.12. des Vorjahres festgestellter Verlust der Organgesellschaften							
	K2220	Bei Betrieben gew. Art: zu übernehmender vortragsfähiger Verlust							
			<u>K2221</u>	K2221	K2221	K2221	K2221	K2221	Übernehmer: Positiver Gewerbeertrag in Fällen des § 2 Abs.4 UmwStG

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
			<u>K2222</u>	<u>K2222</u>	K2222	K2222	K2222	K2222	OT Übernehmer: Positiver Gewerbeertrag in Fällen des § 2 Abs.4 UmwStG
EF43	K2223	Gewerbeertrag aus dem Betrieb von Handelsschiffen § 7 S. 2 GewStG							
	<u>K2224</u>	Korrekturbetrag Zinsschranke für Organträger							
EF53	K2225	Gewerbeertrag bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten							
							<u>K2226</u>	K2226	Kürzung nach § 9 Nr. 2a, 7 und 8 GewStG
	K2227	Korrekturbetrag Organträger PersGes							
	K2228	Korrekturbetrag Organträger nat. Person							
	K2229	Korrekturbetrag Organträger Kapitalgesellschaften							
EF28	K2230	Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen § 9 Nr. 1 Sätze 2 u. 3 GewStG							
EF29	K2231	Anteile am Gewinn von Personengesellschaften § 9 Nr. 2 GewStG							
EF30	K2232	K2232	K2232	K2232	K2232	K2232	K2232		Gewinn aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inländ. Kapitalgesellschaften § 9 Nr. 2a GewStG
EF32	K2233	Positiver Teil des Gewerbeertrags ausl. Betriebsstätten § 9 Nr. 3 GewStG							
EF33	<u>K2234</u>	<u>K2234</u>	<u>K2234</u>	<u>K2234</u>	-				Bestimmte Miet- und Pachtzinsen § 9 Nr. 4 GewStG bis 2007
	-	-	-	-	-		<u>K2235</u>	K2235	Im Erhebungszeitraum sind Ereignisse i.S. des § 8d Abs. 2 KStG eingetreten
	K2236	Auflösung von Pensionsrückstellungen bei Körperschaften							
EF36	K2237		Gewinn aus Anteilen ausländischer Kapitalgesellschaften § 9 Nr. 7 u. 8 GewStG						
							K2238	K2238	Im Erhebungszeitraum sind Ereignisse i.S. des § 8d Abs. 2 KStG eingetreten
	K2240	K2240	Gewerbeverlust zum 31.12. des Vorjahres						
	K2241		Bei MU: Gewerbeertrag neu eingetretener Gesellschafter (Betrag)(K2241 bzw. K3741)						
	K2242	K2242	K2242	K2242	K2242	<u>K2242</u>			Bei MU: Gewerbeertrag neu eingetretener Gesellschafter (in %) Prozentsatz mit 2 Nachkommastellen
	K2243	K2243	Bei MU: Verlustanteil ausgeschiedener Gesellschafter (Betrag) Vorjahr[1]						

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	K2244	bis 2014: Nicht abziehbarer Verlust bei Mantelkauf ab 2015: Nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen gem § 10a S.10 GewStG i.V.m. § 8c KStG							
	K2245	Bei RF-Wechsel übernommener Verlust							
	K2246	K2246	K2246	K2246	K2246	<u>K2246</u>			Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus dem lfd EZ (%) Prozentsatz mit zwei Nachkommastellen
	K2247	Verlustanteil übertragenes Vermögen Vorjahr							
	K2248	Verlustanteil auf übernommenes Vermögen							
	K2249	Wegfallender Verlust lfd. Jahr bei Übertragung § 8c KStG							
	K2250	K2250	K2250	K2250	K2250	<u>K2250</u>			Weggefallener Verlust lfd. Jahr bei Übertragung in % § 8c KStG Prozentsatz mit 2 Nachkommastellen
EF27	K2251	Einheitswert des Grundbesitzes (ggf. 140 v. H.), davon 1,2 v. H. (§9 Nr. 1 S. 1 GewStG)							
							<u>K2252</u>	K2252	Erhalt des vortragsfähigen fortführungsgebundenen Gewerbeverlustes nach § 10a Satz 10 GewStG i.V. mit § 8d Abs. 2 Satz 1 2. Halbsatz KStG durch entsprechende Anwendung des § 8c Abs. 1 Satz 6 bis 9 KStG bezogen auf die zum Schluss des vorangegangenen Erhebungszeitraums vorhandenen stillen Reserven
EF31	K2253	Dem Gewerbeertrag einer KGaA hinzugerechnete Gewinnanteile § 9 Nr. 2b GewStG							
	<u>K2254</u>	<u>K2254</u>	<u>K2254</u>	<u>K2254</u>	-				Zuwendungen f. wissenschaftliche, mildtätige, kulturelle Zwecke bis 2008
	-	-	-	-	-		K2255	K2255	PersGes: Verlustabzug § 10a S. 1 GewStG
	<u>K2256</u>	<u>K2256</u>	<u>K2256</u>	<u>K2256</u>	-				Zuwendungen f. kirchl. und religiöse Zwecke bis 2008
	K2257	K2257	Summe Umsätze und Löhne für Zuwendungen in Tausend € (ab 2013 ungerundet)						
	<u>K2258</u>	<u>K2258</u>	<u>K2258</u>	<u>K2258</u>	-				Zuwendungen an Stiftungen/gemeinnützige Zwecke bis 2008
	<u>K2259</u>	<u>K2259</u>	<u>K2259</u>	<u>K2259</u>	-				Zuwendungen an Stiftungen (Neugründung) bis 2008
EF38	K2260	Gewerbeertrag der Organgesellschaften							
	K2261	Spartensummen (Summe der positiven Gewerbeerträge lt. Anlage ÖHG) (ab 2012: Anlage G)							

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
			K2262	K2262	K2262	K2262	K2262	K2262	von OG zu verst. Übertragungsgewinn
	K2263	K2263	K2263	K2263	K2263	<u>K2263</u>			Großspendenvortrag von Spendern an Stiftungen
	<u>K2264</u>	<u>K2264</u>	<u>K2264</u>	<u>K2264</u>	-				Großspenden an Stiftungen bis 2008
	<u>K2265</u>	<u>K2265</u>	<u>K2265</u>	<u>K2265</u>	-				Erste Großspende bis 2008
	<u>K2266</u>	<u>K2266</u>	<u>K2266</u>	<u>K2266</u>	-				Weitere Großspenden bis 2008
	<u>K2267</u>	<u>K2267</u>	<u>K2267</u>	<u>K2267</u>	-				Zuwendungen an Stiftungen gemeinnützige Zwecke bis 2008
	<u>K2268</u>	<u>K2268</u>	<u>K2268</u>	<u>K2268</u>	-				Zuwendungen an Stiftungen für kirchliche und religiöse Zwecke bis 2008
	<u>K2269</u>	<u>K2269</u>	<u>K2269</u>	<u>K2269</u>	-				Zuwendungen an Stiftungen für wissenschaftliche Zwecke bis 2008
EF59	<u>K2270</u>	<u>K2270</u>	<u>K2270</u>	<u>K2270</u>	-				Für geleistete Zuwendungen wird die Berücksichtigung nach alter Rechtslage (2006) beantragt
EF44	K2271	Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke i. S. d. §§ 52 - 54 AO ohne Stiftungszuwendungen[2]							
EF45	K2272	Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung ab 2007							
	K2273	Zuwendungsvortrag zum 31.12. des Vorjahres ab 2007 K2273 oder K65.532 aus dem Vorjahr							
	K2274	K2274	K2274	K2274	K2274	K2274	<u>K2274</u>		Bei MU: Vorweg-Million-Kürzung (K2274 bzw. K3774)
	K2275	K2275	K2275	K2275	K2275	K2275	<u>K2275</u>		Bei MU: Verlustanteil ausgeschiedener Gesellschafter (Betrag) lfd. Jahr (K2275 bzw. K3775)
	K2276	K2276	K2276	K2276	K2276	<u>K2276</u>			Bei MU: Verlustanteil ausgeschiedener Gesellschafter (%) lfd. Jahr Prozentsatz mit 2 Nachkommastellen
	K2277	<u>K2277</u>	Großspendenvortrag vorangegangener Jahre						
	K2278	Verlustanteil übertragenes Vermögen (lfd. Jahr) bis 2008 (2013_ lfd. Jahr)							
EF56	K2279	Gewerbeertrag der Organgesellschaften hier Korrekturbeträge wegen § 8b KStG							
	<u>K2280</u>	Summe Korrekturbeträge Zinsschranke der Organgesellschaften							
	K2281	Tatsächlich beschränkt abziehbare Verluste							
	K2282	Auflösungs-/Veräußerungsgewinn § 18 Abs. 3 UmwStG							
	K2284	Von einem anderen übernommener Zuwendungsvortrag § 9 Nr. 5 S. 2 GewStG							

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	K2285	K2285	K2285	K2285	K2285	<u>K2285</u>			Auf einen anderen übertragener Zuwendungsvortrag § 9 Nr. 5 S. 2 GewStG (%) Prozentsatz mit 2 Nachkommastellen
	K2286	K2286	K2286	K2286	K2286	K2286	<u>K2286</u>		Verlustanteil ausgesch. Teilbetrieb (Ifd. Jahr)
	<u>K2287</u>	<u>K2287</u>	<u>K2287</u>	K2287	K2287	K2287	<u>K2287</u>		Sanierungsgewinne
			K2288	K2288	K2288	K2288	K2288	K2288	Verlustabzug in Sanierungsfällen
				K2289	K2289	K2289	K2289	K2289	Im Falle einer Abspaltung oder Teilübertragung: Übertragene Zuwendungsvorträge (Betrag)
Ergebnisse									
EF26	K6510	Summe Gewinn und Hinzurechnungen							
	K6511	Verbleibender Betrag nach Abzug der Kürzung							
	K6514	Einheitswert des Grundbesitzes (ggf. 140 v.H.), davon 1,2 v.H. § 9 Nr. 1 S. 1 GewStG							
	K6515	Gewerbeertrag von Organgesellschaften nach Berücksichtigung von Werten für Hinzurechnungen, Kürzungen und Zuwendungen							
	K6516	Gewerbeertrag vor Anrechnung der Gewerbeverluste (einschl. Gewerbeertrag der Organgesellschaften)							
(EF39)	K6517	Angerechnete Gewerbeverluste (Verlustverbrauch § 10a GewStG) (K6517 bzw. K3717)							
EF40	K6520	Abgerundeter Gewerbeertrag (auf volle 100 EURO)							
EF41	K6522	Freibetrag für den Gewerbeertrag § 11 Abs. 1 GewStG							
	K6524	Verbleibender Betrag nach Abzug des Freibetrags							
	<u>K6525</u>	<u>K6525</u>	<u>K6525</u>	<u>K6525</u>	-				Bei Schifffahrtsbetrieben der Anteil des Steuermessbetrags nach dem Gewerbeertrag, der auf Schifffahrt entfällt
	K6526	Bei Schifffahrtsbetrieben der Anteil des Steuermessbetrags nach dem Gewerbeertrag, der nicht auf Schifffahrt entfällt							
EF42	K6528	Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag § 11 Abs. 2 und 3 GewStG							
	<u>K6533</u>	<u>K6533</u>	<u>K6533</u>	<u>K6533</u>	-				Summe des Einheitswerts und der Hinzurechnungen
	<u>K6536</u>	<u>K6536</u>	<u>K6536</u>	<u>K6536</u>	-				Berücksichtigte Zinsen für Dauerschulden
	K6541	Anteile nicht zum Verlustabzug berechtigter Gesellschafter							

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	K6543	Nicht abziehbarer Verlust							
	K6546	Maximal beschränkter Verlustabzug							
	K6550	Einheitlicher Steuermessbetrag							
	K6551	Der rechnerische Gewerbesteuermessbetrag bei Anwendung des § 177 AO							
	K6552	Maximal unbeschränkter Verlustabzug							
	K6553	Tatsächlicher unbeschränkter Verlustabzug							
	K6554	Tatsächlicher beschränkter Verlustabzug							
	K6556	Zwischenwert: Verlust minus K6553, wobei K6553 = tatsächlicher unbeschränkter Verlustabzug							
	K6557	Verbleibender Gewerbeertrag nach Abzug des nach § 10a Satz 1 GewStG direkt abzugsfähigen Verlustes (bis max. 1.000.000 EUR), jedoch vor dem Abzug des nach § 10a Satz 2 GewStG beschränkt abzugsfähigen Verlustes							
	K6558	Zwischenwert: Ertrag minus 1 Million (Hinweis: K6559 ist am Schluss des Datensatzes eingefügt!)							
	K6566	<u>K6566</u>	Begrenzung des Zuwendungenabzugs						
	K6567	<u>K6567</u>	Zuwendungenhöchstbetrag von Tausend						
	K6568	<u>K6568</u>	Zuwendungenhöchstbetrag von Hundert						
	K6569	<u>K6569</u>	Summe der abgezogenen Zuwendungen im Rahmen der 5%-Regelung						
	K6570	<u>K6570</u>	Verdoppelter Höchstbetrag bei Anwendung (von Hundert-Satz)						
	K6571	<u>K6571</u>	Summe Zuwendungen erweiterter Höchstbetrag						
	K6572	<u>K6572</u>	tatsächlich abzugsfähige Zuwendungen						
	K6573		Summe der K2354 bis K2356						
	K6574	<u>K6574</u>	Summe Gewinn und Zuwendungen (Höchstbetrag Ermäßigung)						
	K6578	Gewinn aus Gewerbebetrieb							
	K6579	Prozentsatz Verlustbeschränkung							
	<u>K6584</u>	<u>K6584</u>	<u>K6584</u>	<u>K6584</u>	-				Sonderabschreibungen und Rücklagen
	K6585	Gewerbeertrag vor Abrundung							
	K6586	Abgezogener Wert aus K2213 bzw. K2214 Bei MU: nicht abziehbare Verluste § 10a Satz 10 GewStG (Ifd. Jahr) in %							

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	<u>K6587</u>	<u>K6587</u>	<u>K6587</u>	<u>K6587</u>	<u>K6587</u>	<u>K6587</u>			Abgezogener Betrag aus K3724
	K6589	K6589	Abgezogener Betrag aus K2212 (Bei MU: nicht abzugsfähige Verluste § 10a Satz 10 GewStG (Vorjahr)) ab 2008						
	K6591	<u>K6591</u>	<u>K6591</u>	<u>K6591</u>	<u>K6591</u>	<u>K6591</u>			Umgerechneter Betrag aus K2246 (Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbesteuer aus dem lfd. EHZ in %) ab 2008
	K6593	K6593	Umgerechneter Betrag aus K2249 (wegfall. Verlust lfd. Jahr bei Übertragung § 8c KStG) bzw. K2250 (wegfall. Verlust lfd. Jahr bei Übertragung § 8c KStG in %) ab 2008						
	<u>K6594</u>	<u>K6594</u>	<u>K6594</u>	<u>K6594</u>	-				Ergebniswert zu K2270 (altes Zuwendungsrecht)
	K6595	K6595	Berücksichtigter Wert der K2247 (Verlustanteil übertragenes Vermögen Vorjahr) ab 2008						
	K6598	K6598	Übernommener Verlust aus Rechtsformwechsel						
							K65171	<u>K65171</u>	Abzuziehender Betrag aus K22003 (AKZ 22003)
							K65250	K65250	Gewerbeertrag vor Minderung nach § 7b Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 GewStG (Sanierung)
							K65251	K65251	Minderung des negativen Gewerbeertrags des Sanierungsjahres bei unternehmensbezogener Sanierung nach § 7b Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 GewStG ggf. i.V. mit Abs. 3 Satz 2 GewStG
							<u>K65252</u>	K65252	Verbleibender geminderter Sanierungsertrag nach Abzug K65251
							<u>K65253</u>	K65253	Zwischensumme verbleibender Verlust vor Sanierung
							<u>K65254</u>	K65254	Minderung nach § 7b Abs. 1 Nr. 2 oder 3 GewStG (reserviert für Personengesellschaften) Minderung bei unternehmensbezogener Sanierung nach § 7b Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 GewStG
							<u>K65255</u>	K65255	Verbleibender geminderter Sanierungsertrag, ggf. zur Weitergabe an andere Unternehmen i.S. des § 7b Abs. 2 Satz 2 GewStG bzw. an den Organträger
							<u>K65256</u>	<u>K65256</u>	Minderung Verlustanrechnung nach § 7b Abs. 2 Satz 1 Nr. zweiter HS GewStG in Sanierungsfällen
							<u>K65258</u>	<u>K65258</u>	Minderung nach § 7b Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GewStG

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
							<u>K65277</u>	K65277	Auf den 31.12 des Vorjahres festgestellter vortragsfähiger fortführungsgebundener Verlust
							<u>K65278</u>	<u>K65278</u>	Übernommener fortführungsgebundener Verlust
							<u>K65279</u>	<u>K65279</u>	Verrechenbarer fortführungsgebundener Verlust
							<u>K65280</u>	<u>K65280</u>	Abgezogener fortführungsgebundener Verlust
							<u>K65281</u>	<u>K65281</u>	Verbleibender fortführungsgebundener Verlust
							K65282	K65282	Auf den 31.12 des EHZ festgestellter fortführungsgebundener Verlust
							<u>K65283</u>	<u>K65283</u>	Zugang fortführungsgebundener Verlust
							<u>K65284</u>		Fortführungsgebundener Verlust nach Abzug Teilbetrieb
							<u>K65285</u>	<u>K65285</u>	Wegfallender fortführungsgebundener Verlust bei § 8c (aus K2244)
							<u>K65286</u>	<u>K65286</u>	Wegfallender fortführungsgebundener Verlust bei Abspaltung (aus K2247)
							<u>K65287</u>	<u>K65287</u>	Wegfallender fortführungsgebundener Verlust (Summe K65.285 und K65286)
							<u>K65288</u>	<u>K65288</u>	Wegfallender fortführungsgebundener Verlust, ggf. gedeckelt auf max. K65279
							<u>K65289</u>	<u>K65289</u>	Wegfallender fortführungsgebundener Verlust bei Veräußerung / Aufgabe Teilbetrieb
							<u>K65290</u>	<u>K65290</u>	Erhalt des vortragsfähigen fortführungsgebundenen Gewerbeverlustes, ggf. beschränkt
							<u>K65291</u>	K65291	Aufgrund eines schädlichen Ereignisses wegfallender fortführungsgebundener Verlust
							<u>K65292</u>	<u>K65292</u>	Wegfallender fortführungsgebundener Verlustvortrag bei Sanierung, K65254 für fortführungsgebundenen Verlustvortrages
							<u>K65293</u>	<u>K65293</u>	Zwischensumme fortführungsgebundener Verlust nach Kürzung des fortführungsgebundenen Verlustvortrages
							<u>K65294</u>	<u>K65294</u>	Zwischensumme fortführungsgebundener Verlust nach Anrechnung K65280
							<u>K65295</u>	<u>K65295</u>	Zwischensumme fortführungsgebundener Verlust nach ausgeschiedenem Teilbetrieb
							<u>K65296</u>	<u>K65296</u>	K65258 für fortführungsgebundener Verlust

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
							<u>K65297</u>	<u>K65297</u>	K65254 für fortführungsgebundener Verlust
							<u>K65477</u>	<u>K65477</u>	Auf den 31.12. des Vorjahres festgestellter vortragsfähiger fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust
							<u>K65478</u>	<u>K65478</u>	Übernommener fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust
							<u>K65479</u>	<u>K65479</u>	Verrechenbarer fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust
							<u>K65480</u>	<u>K65480</u>	Abgezogener fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust
							<u>K65481</u>	<u>K65481</u>	Tatsächlich beschränkt abzugsfähiger fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust
							<u>K65482</u>	<u>K65482</u>	Auf den 31.12. des EHZ festgestellter fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust
							<u>K65483</u>	<u>K65483</u>	YBART des festgestellten fortführungsgebundenen innerorganschaftlichen Verlustes
							<u>K65484</u>	<u>K65484</u>	Fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust nach Abzug Teilbetrieb
							<u>K65485</u>	<u>K65485</u>	Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust bei § 8c KStG (aus K2244)
							<u>K65486</u>	<u>K65486</u>	Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust bei Abspaltung (aus K2244)
							<u>K65487</u>	<u>K65487</u>	Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust (Summe K65485 + K65486)
							<u>K65488</u>	<u>K65488</u>	Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust, ggf. gedeckelt auf maximal K65479
							<u>K65489</u>	<u>K65489</u>	Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlust bei Veräußerung/Aufgabe Teilbetrieb
							<u>K65490</u>	<u>K65490</u>	Fortführungsgebundener Verlustvortrag und übernommene fortführungsgebundene innerorganschaftliche Verluste
							<u>K65491</u>	<u>K65491</u>	Wegfallender fortführungsgebundener innerorganschaftlicher Verlustvortrag bei Übertragung

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
EF34	K7510	K7510	K7510	K7510	K65510	K65510	K65510	K65510	Abziehbare Zuwendungen § 9 Nr. 5 GewStG (tatsächlicher Wert)
	<u>K7511</u>	<u>K7511</u>	<u>K7511</u>	<u>K7511</u>	<u>K65511</u>	<u>K65511</u>			Summe der anerkannten Großspenden aus dem lfd. Jahr
	K7512	K7512	K7512	K7512	K65512	K65512	K65512	<u>K65512</u>	Zuwendungshöchstbetrag bis 2006
	K7528	K7528	K7528	K7528	K65528	K65528	K65528	K65528	Zuwendungshöchstbetrag ab 2007
EF61	K7529	K7529	K7529	K7529	K65529	K65529	K65529	K65529	Verbleibender Zuwendungshöchstbetrag ab 2007
EF46	K7531	K7531	K7531	K7531	K65531	K65531	K65531	K65531	Abziehbare Zuwendungen (neues Recht ab 2007)
EF60	K7532	K7532	K7532	K7532	K65532	K65532	K65532	K65532	Vortragsfähige Zuwendungen zum 31.12. des Erhebungszeitraums
EF64	K7533	K7533	K7533	K7533	K65533	K65533	K65533	K65533	Zuwendungshöchstbetrag (Begrenzung auf 20% des Gewinns) ab 2007
EF65	K7534	K7534	K7534	K7534	K65534	K65534	K65534	K65534	Zuwendungshöchstbetrag nach der 4 ‰ Berechnung
	<u>K7535</u>	<u>K7535</u>	<u>K7535</u>	<u>K7535</u>	<u>K65535</u>	<u>K65535</u>	<u>K65535</u>	<u>K65535</u>	Aus der KSt übernommene KSt-pflichtige Zinsen
	K7536	K7536	K7536	K7536	K65536	K65536	K65536	K65536	Summe K2110 + K2150
EF47	K7537	K7537	K7537	K7537	K65537	K65537	K65537	K65537	Abgezogene Stiftungszuwendungen (neues Recht ab 2007)
	K7539	K7539	K7539	K7539	K65539	K65539	K65539	K65539	Sonstige Zuwendungen ab 2007
EF66	K7542	K7542	K7542	K7542	K65542	K65542	K65542	K65542	Maßgeblicher Zuwendungshöchstbetrag ab 2007
	K7543	K7543	K7543	K7543	K65543	K65543	K65543	K65543	Anteil des Verlustes der auf ausgeschiedene Gesellschafter entfällt
	K7544	K7544	K7544	K7544	K65544	K65544	K65544	K65544	Der nach § 35 EStG teilweise begünstigte Messbetrag
								K65545	Nicht abzugsfähiger Gewerbeverlust wg. Mantelkauf bzw. nach § 10a S.10 GewStG i.V.m. § 8c KStG bzw. § 10a S.8 GewStG 2007 i.V.m. § 8 Abs. 4 KStG 2006 und § 36 Abs.9 S. 2 GewStG nicht ausgleichsf. Verluste des lfd. EHZ
	K7546	K7546	K7546	K7546	K65546	K65546	K65546	K65546	Zwischensumme zur Berechnung des Maximalbetrags der Zuwendungen i. S. d. § 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG
EF67	K7547	K7547	K7547	K7547	K65547	K65547	K65547	K65547	Zuwendungen ab 2007
	K7548	K7548	K7548	K7548	K65548	K65548	K65548	K65548	Zwischensumme Zuwendungen laufendes Jahr
	K7549	K7549	K7549	K7549	K65549	K65549	K65549	K65549	Zwischensumme Zuwendungsvortrag
EF58	K7550	K7550	K7550	K7550	K65550	K65550	K65550	K65550	Festgesetzter vortragsfähiger Verlust zum 31.12. (K65550 bzw. K3765)
EF50	K7551	K7551	K7551	K7551	K65551	K65551			Abgezogene Zuwendungen bei Stiftungsgründung
	K7552	K7552	K7552	K7552	K65552	K65552			Abgezogene Großspenden an Stiftungen aus dem laufenden Jahr

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	<u>K7553</u>	<u>K7553</u>	<u>K7553</u>	<u>K7553</u>	<u>K65553</u>	<u>K65553</u>			Vortragsfähiger Teil der Großspenden an Stiftungen aus dem laufenden Jahr
EF51	<u>K7554</u>	<u>K7554</u>	<u>K7554</u>	<u>K7554</u>	<u>K65554</u>	<u>K65554</u>			Abgezogene Zuwendungen an Stiftungen
	<u>K7555</u>	<u>K7555</u>	<u>K7555</u>	<u>K7555</u>	<u>K65555</u>	<u>K65555</u>			Abgezogene Großspenden an Stiftungen aus den Vorjahren
	K7556	K7556	K7556	K7556	K65556	<u>K65556</u>			Vortragsfähige Großspenden an Stiftungen aus den Vorjahren
	K7557	K7557	K7557	K7557	K65557	<u>K65557</u>			Zwischenwert vortragsfähiger Großspendenvortrag Vorjahr K2263 - K75.61 unter Berücksichtigung des Maximalbetrags der Zuwendungen i.S.d. § 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG K2263 = Großspendenvortrag von Spendern an Stiftungen K75.61 = Im Rahmen vom Maximalbetrag der Spenden i.S.d. § 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG abgezogene Beträge aus K2263
	<u>K7558</u>	<u>K7558</u>	<u>K7558</u>	<u>K7558</u>	<u>K65558</u>	<u>K65558</u>			Im Rahmen vom Maximalbetrag der Zuwendungen i. S. d. § 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG abgezogene Beträge aus K2267
	<u>K7559</u>	<u>K7559</u>	<u>K7559</u>	<u>K7559</u>	<u>K65559</u>	<u>K65559</u>			Im Rahmen vom Maximalbetrag der Zuwendungen i. S. d. § 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG abgezogene Beträge aus K2268 (Zuwendungen an Stiftungen für kirchliche und religiöse Zwecke)
	<u>K7560</u>	<u>K7560</u>	<u>K7560</u>	<u>K7560</u>	<u>K65560</u>	<u>K65560</u>			Im Rahmen vom Maximalbetrag der Zuwendungen i. S. d. § 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG abgezogene Beträge aus K2269
	K7561	K7561	K7561	K7561	K65561	<u>K65561</u>			Im Rahmen vom Maximalbetrag der Zuwendungen i. S. d. § 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG abgezogene Beträge aus K2263 (Großspendenvortrag von Spenden an Stiftungen)
	<u>K7562</u>	<u>K7562</u>	<u>K7562</u>	<u>K7562</u>	<u>K65562</u>	<u>K65562</u>			Im Rahmen vom Maximalbetrag der Zuwendungen i. S. d. § 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG abgezogene Beträge aus K2264 (Großspenden an Stiftungen)
	K7564	K7564	K7564	K7564	K65564	<u>K65564</u>			Summe der Stiftungszuwendungen vor Begrenzung auf den Maximalbetrag der Zuwendungen i. S. d. § 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG
	<u>K7565</u>	<u>K7565</u>	<u>K7565</u>	<u>K7565</u>	<u>K65565</u>	<u>K65565</u>			Angerechnete Großspenden aus dem lfd. Jahr
	K7566	K7566	K7566	K7566	K65566	K65566	K65566	K65566	Vortragsfähige Großspenden aus dem lfd. Jahr
	<u>K7567</u>	<u>K7567</u>	<u>K7567</u>	<u>K7567</u>	<u>K65567</u>	<u>K65567</u>			K2269 vermindert um die enthaltenen Großspenden aus K2264 (Stiftungsspenden für wissenschaftliche Zwecke ohne Großspenden)
	K7568	K7568	K7568	K7568	K65568	K65568			Summe K2254 + K2269 vermindert um K7560 und K7562.

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	K7569	K7569	K7569	K7569	K65569	K65569	K65569	K65569	Im Rahmen der "alten" Zuwendungen bereits berücksichtigter Betrag
	K7571	K7571	K7571	K7571	K65571	K65571	K65571	K65571	K65574 vermindert um K2243 und K2244, erhöht um K2245
	K7572	K7572	K7572	K7572	K65572	K65572	K65572	K65572	Um Gewinnanteile neu eingetretener Gesellschafter vermindertes Gewerbeertrag
	K7573	K7573	K7573	K7573	K65573	K65573	K65573	K65573	Verbleibender Gewerbeverlust vor Abzug K65575
	K7574	K7574	K7574	K7574	K65574	K65574	K65574	K65574	Festgestellter Verlust aus dem Vorjahr
	K7575	K7575	K7575	K7575	K65575	K65575	K65575	K65575	Verlustverbrauch durch Ausscheiden von Gesellschaftern im lfd. Jahr aus K2275 oder K2276
	K7576	K7576	K7576	K7576	K65576	K65576	K65576	K65576	Verlustverbrauch durch Vermögensübertragung
	K7577	K7577	K7577	K7577	K65577	K65577	K65577	<u>K65577</u>	Angerechnete Großspenden aus den Vorjahren
	K7578	K7578	K7578	K7578	K65578	K65578	K65578	<u>K65578</u>	Vortragsfähige Großspenden aus Vorjahren
								K65579	Aus KSt übernommene Zuwendungen
								K65580	Aus KSt übern. Gewinn aus Gewerbebetrieb
	K7610	K7610	K7610	K7610	K65610	K65610	K65610	K65610	Zähler Berechnung § 8 Nr. 1 GewStG 1.WJ
	K7611	K7611	K7611	K7611	K65611	K65611	K65611	K65611	Nenner Berechnung § 8 Nr. 1 GewStG 1.WJ
	K7612	K7612	K7612	K7612	K65612	K65612	K65612	K65612	Zähler Berechnung § 8 Nr. 1d) GewStG 1.WJ
	K7613	K7613	K7613	K7613	K65613	K65613	K65613	K65613	Nenner Berechnung § 8 Nr. 1d) GewStG 1.WJ
	K7614	K7614	K7614	K7614	K65614	K65614	K65614	K65614	Zähler Berechnung § 8 Nr. 1e) GewStG 1.WJ
	K7615	K7615	K7615	K7615	K65615	K65615	K65615	K65615	Nenner Berechnung § 8 Nr. 1e) GewStG 1.WJ
	K7616	K7616	K7616	K7616	K65616	K65616	K65616	K65616	Zähler Berechnung § 8 Nr. 1f) GewStG 1.WJ
	K7617	K7617	K7617	K7617	K65617	K65617	K65617	K65617	Nenner Berechnung § 8 Nr. 1f) GewStG 1.WJ
EF68	K7618	K7618	K7618	K7618	K65618	K65618	K65618	K65618	Summe Hinzurechnungen § 8 Nr. 1 vor Abzug des Freibetrages (ab 2008)
EF69	K7619	K7619	K7619	K7619	K65619	K65619	K65619	K65619	Berücksichtigter Freibetrag nach § 8 Nr. 1 GewStG (ab 2008)
	K7620	K7620	K7620	K7620	K65620	K65620	K65620	K65620	Zwischensumme Hinzurechnungen § 8 Nr. 1 GewStG nach Abzug des Freibetrags (ab 2008)
EF70	K7621	K7621	K7621	K7621	K65621	K65621	K65621	K65621	Summe Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 1 GewStG (ab 2008)
	K7633	K7633	K7633	K7633	K65633	K65633	K65633	K65633	Tatsächlich hinzugerechnete Zuwendungen (K2150)
EF71	K7634	K7634	K7634	K7634	K65634	K65634	K65634	K65634	Berücksichtigter Anteil der Miet-/Pachtzinsen für bewegliche Wirtschaftsgüter (ab 2008)
EF72	K7635	K7635	K7635	K7635	K65635	K65635	K65635	K65635	Berücksichtigter Anteil der Miet- und Pachtzinsen für unbewegliche Wirtschaftsgüter

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
EF73	K7636	K7636	K7636	K7636	K65636	K65636	K65636	K65636	Berücksichtigter Anteil der Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen
	K7644	K7644	K7644	K7644	K65644	K65644	K65644	K65644	Berücksichtigter Anteil der Miet-/Pachtzinsen für bewegliche Wirtschaftsgüter für das 2. WJ (ab 2008)
	K7645	K7645	K7645	K7645	K65645	K65645	K65645	K65645	Berücksichtigter Anteil der Miet-/Pachtzinsen für unbewegliche Wirtschaftsgüter für das 2. WJ (ab 2008)
	K7646	K7646	K7646	K7646	K65646	K65646	K65646	K65646	Berücksichtigter Anteil der Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen für das 2. WJ (ab 2008)
	<u>K7649</u>	<u>K7649</u>	<u>K7649</u>	<u>K7649</u>	<u>K65649</u>	<u>K65649</u>	<u>K65649</u>	<u>K65649</u>	Merker Messbetrag ist gerundet
	K7650	K7650	K7650	K7650	K65650	K65650	K65650	K65650	Zähler Berechnung § 8 Nr. 1 GewStG 2.WJ
	K7651	K7651	K7651	K7651	K65651	K65651	K65651	K65651	Nenner Berechnung § 8 Nr. 1 GewStG 2.WJ
	K7652	K7652	K7652	K7652	K65652	K65652	K65652	K65652	Zähler Berechnung § 8 Nr. 1d) GewStG 2.WJ
	K7653	K7653	K7653	K7653	K65653	K65653	K65653	K65653	Nenner Berechnung § 8 Nr. 1d) GewStG 2.WJ
	K7654	K7654	K7654	K7654	K65654	K65654	K65654	K65654	Zähler Berechnung § 8 Nr. 1e) GewStG 2.WJ
	K7655	K7655	K7655	K7655	K65655	K65655	K65655	K65655	Nenner Berechnung § 8 Nr. 1e) GewStG 2.WJ
	K7656	K7656	K7656	K7656	K65656	K65656	K65656	K65656	Zähler Berechnung § 8 Nr. 1f) GewStG 2.WJ
	K7657	K7657	K7657	K7657	K65657	K65657	K65657	K65657	Nenner Berechnung § 8 Nr. 1f) GewStG 2.WJ[6]
	K7658	K7658	K7658	K7658	K65658	K65658	K65658	K65658	Summe Hinzurechnungen § 8 Nr. 1 GewStG vor Abzug des Freibetrages 2. WJ (ab 2008)
	K7659	K7659	K7659	K7659	K65659	K65659	K65659	K65659	Berechnung des Freibetrages § 8 Nr. 1 GewStG 2. WJ (ab 2008)
	K7660	K7660	K7660	K7660	K65660	K65660	K65660	K65660	Zwischensumme Hinzurechnungen § 8 Nr. 1 GewStG nach Abzug des Freibetrages für das 2. WJ (ab 2008)
	K7661	K7661	K7661	K7661	K65661	K65661	K65661	K65661	Summe Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 1 GewStG 2. WJ (ab 2008)
	K7662	K7662	K7662	K7662	K65662	K65662	K65662	K65662	Festgestellter Gewerbeverlust aus dem Vorjahr, erhöht um K2245, K2248 und K2220; Verlustvortrag nach Erhöhungen durch übernommene Verluste (ab 2008)
	K7664	K7664	K7664	K7664					Berücksichtigter Wert der K2244 (ab 2008)
							<u>K65665</u>	<u>K65665</u>	K65666 vermindert um Anrechnung innerorgan-schaftlichen Verlust
	K7666	K7666	K7666	K7666	K65666	K65666	K65666	K65666	K65662 abzüglich Minderungen (ab 2008)
	<u>K7667</u>	<u>K7667</u>	<u>K7667</u>	<u>K7667</u>	-				Zwischenfeld ERTR2 für Prozentrechnung Verluste (wird nicht befüllt) (ab 2008)
	K7669	K7669	K7669	K7669	K65669	K65669	K65669	K65669	Lfd. Ertrag (ab 2008)

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	K7670	K7670	K7670	K7670	K65670	K65670	K65670	K65670	Gekürzter lfd. Ertrag (ab 2008)
	K7671	K7671	K7671	K7671	K65671	K65671	K65671	K65671	Merker Organträger eines Spartenbetriebes
	<u>K7673</u>	<u>K7673</u>	<u>K7673</u>	<u>K7673</u>	-				Gewerbeertrag + Gewerbeertrag ÖHG (2012: G)
	K7674	K7674	K7674	K7674	K65674	K65674	K65674	K65674	Zwischenfeld für Verlustberechnung
	K7675	K7675	K7675	K7675	K65675	K65675	K65675	K65675	Abgezogener Wert aus K2278 (ab 2008)
	K7676	K7676	K7676	K7676	K65676	K65676	K65676		Abgezogener Wert aus K2275 bzw. K2276 (ab 2008)
	<u>K7677</u>	<u>K7677</u>	<u>K7677</u>	<u>K7677</u>	<u>K65677</u>	<u>K65677</u>	<u>K65677</u>	<u>K65677</u>	Innerorganschaftlicher Verlustvortrag zum 31.12. des Vorjahres
	<u>K7678</u>	<u>K7678</u>	<u>K7678</u>	<u>K7678</u>	<u>K65678</u>	<u>K65678</u>	<u>K65678</u>	<u>K65678</u>	Übernommener innerorganschaftlicher Verlustvortrag der Organgesellschaft aus den Vorjahren
	<u>K7679</u>	<u>K7679</u>	<u>K7679</u>	<u>K7679</u>	<u>K65679</u>	<u>K65679</u>	<u>K65679</u>	<u>K65679</u>	Verrechenbarer innerorganschaftlicher Verlust der Organgesellschaft
	K7680	K7680	K7680	<u>K7680</u>	<u>K65680</u>	<u>K65680</u>	<u>K65680</u>	<u>K65680</u>	Abgezogener innerorganschaftlicher Verlust der Organgesellschaft
	K7681	K7681	K7681	K7681	K65681	K65681	K65681	K65681	Tatsächlich beschränkter Verlustabzug
	<u>K7682</u>	<u>K7682</u>	<u>K7682</u>	<u>K7682</u>	<u>K65682</u>	<u>K65682</u>	<u>K65682</u>	<u>K65682</u>	Festgestellter innerorganschaftlicher Verlust
	<u>K7683</u>	<u>K7683</u>	<u>K7683</u>	<u>K7683</u>	<u>K65683</u>	<u>K65683</u>			Verbleibender Betrag aus K2268
	K7685	K7685	K7685	K7685	K65685	K65685	K65685	K65685	Tatsächlich berücksichtigter Zuwendungsvortrag aus dem Vorjahr (ab 2008)
	K7686	K7686	K7686	K7686	K65686	K65686	K65686	K65686	Berücksichtigte Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung (ab 2008)
	K7687	K7687	K7687	K7687	K65687	K65687	K65687	K65687	Übernommene Zuwendungsvorträge (ab 2008)
	K7688	K7688	K7688	K7688	K65688	K65688	K65688	K65688	Übertragene Zuwendungsvorträge (ab 2008)
	K7689	K7689	K7689	K7689	K65689	K65689	K65689	K65689	Zwischenwert für Zuwendungsvortrag ab 2007
	<u>K7690</u>	<u>K7690</u>	<u>K7690</u>	<u>K7690</u>	<u>K65690</u>	<u>K65690</u>	<u>K65690</u>	<u>K65690</u>	Innerorganschaftliche Verlustvorträge und innerorganschaftliche Verluste
	<u>K7691</u>	<u>K7691</u>	<u>K7691</u>	<u>K7691</u>	<u>K65691</u>	<u>K65691</u>	<u>K65691</u>	<u>K65691</u>	Weggefallene innerorganschaftliche Verlustvorträge bei Übertragung
	<u>K7692</u>	<u>K7692</u>	<u>K7692</u>	<u>K7692</u>	<u>K65692</u>	<u>K65692</u>	<u>K65692</u>	<u>K65692</u>	Wegen § 8c KStG nicht abzugsfähige innerorganschaftliche Verlustvorträge
	K7693	K7693	K7693	<u>K7693</u>	K65693	<u>K65693</u>	<u>K65693</u>	<u>K65693</u>	Korrigierter innerorganschaftlicher Verlustvortrag
	K7694	K7694	K7694	K7694	<u>K65694</u>	<u>K65694</u>	<u>K65694</u>	<u>K65694</u>	Abs. abziehbarer innerorganschaftlicher Verlust (max. 1 Mill.)
	<u>K7695</u>	K7695	K7695	<u>K7695</u>	K65695	<u>K65695</u>	<u>K65695</u>	<u>K65695</u>	Beschränkt abziehbarer innerorganschaftlicher Verlust (60 % des noch zur Verfügung stehenden Gewerbeertrages)
	K7696	K7696	K7696	<u>K7696</u>	<u>K65696</u>	<u>K65696</u>	<u>K65696</u>	<u>K65696</u>	Geminderter innerorganschaftlicher Verlustvortrag
	<u>K7697</u>	<u>K7697</u>	<u>K7697</u>	<u>K7697</u>	<u>K65697</u>	<u>K65697</u>	<u>K65697</u>	<u>K65697</u>	Bescheidart innerorg. Verlust

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	<u>K7698</u>	<u>K7698</u>	K7698	K7698	K65698	K65698	K65698	K65698	Übernommener Verlust aus Anwachsung
					<u>K65711</u>	<u>K65711</u>			Aufteilungsmaßstab aus FEin (K1111)
Hinzugekommene Kennzahlen Lieferdatensatz									
	K6559	K6559	K6559	K6559					Merker Verlustbegrenzung ab 2004
	K65104	Abziehender Betrag aus K2216 oder K3716 oder K1716 (AKZ2216)							
	K65105	K65105	K65105	K65105	K65105	K65105	K65105	K65105	Abziehender Betrag aus K2286 oder K3786 oder K1786 (AKZ2286)
			<u>K65106</u>	K65106	K65106	K65106	K65106	K65106	Zwischenwert für Zuwendungsberechnungen aus K2257 gerundet auf volle 1000 Euro
			<u>K65107</u>	K65107	K65107	K65107	K65107	K65107	Merker steuerfreier Verlust
				K65113	K65113	K65113	K65113	K65113	Maschinell errechneter Gewerbeertrag/-verlust der Gesellschaft laut Anlage EMU
				K65114	K65114	K65114	K65114	K65114	Zwischensumme Gewerbeertrag für Berechnung des nichtabziehbaren Verlusts im Rückwirkungszeitraum
				K65115	K65115	K65115	K65115	K65115	K65114 abzüglich K2221 und K2222
				K65116	K65116	K65116	K65116	K65116	Gewerbeertrag nach Berücksichtigung der K2221 und K2222 (Nicht ausgleichsfähiger Verlust des übernehmenden Rechtsträgers § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG)
					K65117	K65117	K65117	K65117	Ertrag nach Berücksichtigung von K65115
	K65119	K65119	Hundertsatz (StMesszahl) Gewerbeertrag mit NK						
					K65120	K65120	K65120	K65120	Merker MEINTRITT
					K65121	K65121	K65121	K65121	Merker MAUSTRITT
					K65122	K65122	K65122	K65122	Merker QUOTE-ANDERS
							<u>K65123</u>	K65123	Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a S. 3 2. Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 S. 2 bzw. § 9 Nr. 8 S. 2 GewStG, soweit sie auf das erste Wirtschaftsjahr entfällt (K2166-K2176)
							<u>K65129</u>	K65129	Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3, 2. Halbsatz GewStG (1. WJ) (K2165 minus K2175)
							<u>K65130</u>	K65130	Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3, 2. Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG (1. WJ) ((K2166 minus K2176) * 60 %)
							<u>K65132</u>	K65132	Kürzungsbetrag nach § 9 Nr. 2a, 7 und 8 GewStG
							<u>K65133</u>	K65133	K2176 * 60 %

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
							<u>K65134</u>	K65134	K2163 * 95 %
							<u>K65135</u>	K65135	K2164 * 40 %
							<u>K65136</u>	<u>K65136</u>	VJ1-K65277 (fortführungsgebundene Verluste aus dem Vorjahr)
							<u>K65139</u>	K65139	Summe K2226 und 2202
							<u>K65140</u>	K65140	Summe (K2164 und K2168) * 40%
							<u>K65141</u>	K65141	Summe K2164 und K2168
						K65142	K65142	K65142	Dem Organträger zuzurechnender Gewerbeertrag
								K65143	Summe Gewerbeerträge
							<u>K65144</u>	<u>K65144</u>	Einheitlich ermittelter Steuermessbetrag (Summe beider Rechtsformen)
							-	<u>K65153</u>	50% von K2153
	<u>K65800</u>	<u>K65800</u>	<u>K65800</u>	<u>K65800</u>	-				Merker Kleinbetragsregelung (YKBV)
	K7545	K7545	K7545	K7545	K65545	K65545	K65545		Nicht abzugsfähiger Gewerbeverlust wg. Mantelkauf bzw. nach §10a S.10 GewStG i.V.m §8c KStG bzw. §10a S.8 GewStG2007 i.V.m §8 Abs. 4 KStG 2006 und §36 Abs.9 S.2 GewStG nicht ausgleichsf. Verluste des lfd. EHZ
EF21	K7579	K7579	K7579	K7579	K65579	K65579	K65579		Aus KSt übernommene Spenden
	K7580	K7580	K7580	K7580	K65580	K65580	K65580		Aus KSt übern. Gewinn aus Gewerbebetrieb
Hinzugekommene Felder Statistikdatensatz									
	FEF299	FEF299	Steuernummer der verknüpften Zerlegung						
	FEF300	Merker Verknüpfung Festsetzung und Zerlegung							
	FEF301	Anzahl der Zerlegungsgemeinden							
	FEF302	Merker Übernahme aus der Umsatzsteuervoranmeldung							
	FEF303	Aktualisierte Rechtsform							
	FEF304U1	Aktualisierte WZ2008 (Unterklasse)							
	FEF304U2	Aktualisierte WZ2008 (Zusatzschlüssel)							
	FEF305	AGS-Land							
	FEF306	Kreis-Gemeinde							
	FEF307	aktualisierter AGS							
	FEF308	Typisierung Größenklassen abger. Gewerbeertrag (von ... bis unter ... Euro)							
	FEF309	Typisierung Größenklassen Steuermessbetrag							

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
EF48	FEF310	FEF310	FEF310	FEF310	FEF310	FEF310	FEF310	FEF310	Summe Zerlegungsanteile in Euro
	FEF311	FEF311	FEF311	FEF311	FEF311	FEF311	FEF311	FEF311	Hebesätze
	FEF312	FEF312	FEF312	FEF312	FEF312	FEF312	FEF312	FEF312	Verknüpfung Organträger-Organengesellschaft
	FEF313	FEF313	FEF313	FEF313	FEF313	FEF313	FEF313	FEF313	Verknüpfte Steuernummer des Organträgers
	FEF314	FEF314	FEF314	FEF314	FEF314	FEF314	FEF314	FEF314	Anzahl der Organengesellschaften
	FEF315	FEF315	FEF315	FEF315	FEF315	FEF315	FEF315	FEF315	Summe Hinzurechnungen
	FEF316	FEF316	FEF316	FEF316	FEF316	FEF316	FEF316	FEF316	Summe Kürzungen
	FEF317	FEF317	FEF317	FEF317	FEF317	FEF317	FEF317	FEF317	Typisierung Rechtsformgruppen
	FEF318	FEF318	FEF318	FEF318	FEF318	FEF318	FEF318	FEF318	Übertrag aktualisierter AGS der Geschäftsleitung aus Zerlegung
Zerlegung									
	ZEF12	ZEF12	ZEF12	ZEF12	ZEF12	ZEF12	ZEF12	ZEF12	Berichtigung
	ZEF14	ZEF14	ZEF14	ZEF14	ZEF14	ZEF14	ZEF14	<u>ZEF14</u>	Verhältnis der Zerlegungsmaßstäbe zueinander
	ZEF15	ZEF15	ZEF15	ZEF15	ZEF15	ZEF15	ZEF15	ZEF15	Gelieferter Steuermessbetrag in Euro
DEF14	ZEF16	ZEF16	ZEF16	ZEF16	ZEF16	ZEF16	ZEF16	ZEF16	AGS der Gemeinde der Geschäftsleitung
	<u>ZEF17</u>	<u>ZEF17</u>	<u>ZEF17</u>	<u>ZEF17</u>	<u>ZEF17</u>	<u>ZEF17</u>	<u>ZEF17</u>	<u>ZEF17</u>	Frei für landesspezifische Zwecke
	ZEF18	ZEF18	ZEF18	ZEF18	ZEF18	ZEF18	ZEF18	ZEF18	Gewichtung 1. Maßstab (Zähler): wenn ZEF14 gefüllt, dann hier = leer
	ZEF19	ZEF19	ZEF19	ZEF19	ZEF19	ZEF19	ZEF19	ZEF19	Gewichtung 2. Maßstab (Zähler): wenn ZEF14 gefüllt, dann hier = leer
	ZEF20	ZEF20	ZEF20	ZEF20	ZEF20	ZEF20	ZEF20	ZEF20	Gewichtung 3. Maßstab (Zähler): wenn ZEF14 gefüllt, dann hier = leer
	ZEF21	ZEF21	ZEF21	ZEF21	ZEF21	ZEF21	ZEF21	ZEF21	Gewichtung 4. Maßstab (Zähler): wenn ZEF14 gefüllt, dann hier = leer
	ZEF22	ZEF22	ZEF22	ZEF22	ZEF22	ZEF22	ZEF22	ZEF22	Gewichtung 5. Maßstab (Zähler): wenn ZEF14 gefüllt, dann hier = leer
			ZEF23	ZEF23	ZEF23	ZEF23	ZEF23	ZEF23	Schlüssel für die einzelnen Zerlegungsmaßstäbe
			<u>ZEF24</u>	<u>ZEF24</u>	<u>ZEF24</u>	ZEF24	ZEF24	ZEF24	Merker mehrgemeindliche Zerlegung § 30 GewStG
				<u>ZEF25</u>	<u>ZEF25</u>	ZEF25	ZEF25	ZEF25	Zerlegungsvorschrift - Merker: Art der Zerlegung
					ZEF29	ZEF29	ZEF29	ZEF29	Anzahl der gelieferten Betriebsstätten
DEF5	ZEF30U1	ZEF30U1	ZEF30U1	ZEF30U1	ZEF30U1	ZEF30U1	ZEF30U1	ZEF30U1	Amtlicher Gemeindeschlüssel mit Länderschlüssel (AGS)
	ZEF30U2	ZEF30U2	ZEF30U2	ZEF30U2	ZEF30U2	ZEF30U2	ZEF30U2	ZEF30U2	Gemeindenname
DEF6	ZEF30U3	ZEF30U3	ZEF30U3	ZEF30U3	ZEF30U3	ZEF30U3	ZEF30U3	ZEF30U3	Zerlegungsanteil in Ct
DEF7	ZEF30U4	ZEF30U4	ZEF30U4	ZEF30U4	ZEF30U4	ZEF30U4	ZEF30U4	ZEF30U4	Hinzu-/Abrechnung nach § 34 Abs. 2 oder Abs. 3 GewStG in Ct
DEF8	ZEF30U5	ZEF30U5	ZEF30U5	ZEF30U5	ZEF30U5	ZEF30U5	ZEF30U5	ZEF30U5	1. Zerlegungsmaßstab

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
DEF9	ZEF30U6	ZEF30U6	ZEF30U6	ZEF30U6	ZEF30U6	ZEF30U6	ZEF30U6	ZEF30U6	2. Zerlegungsmaßstab
DEF10	ZEF30U7	ZEF30U7	ZEF30U7	ZEF30U7	ZEF30U7	ZEF30U7	ZEF30U7	ZEF30U7	3. Zerlegungsmaßstab
DEF11	ZEF30U8	ZEF30U8	ZEF30U8	ZEF30U8	ZEF30U8	ZEF30U8	ZEF30U8	ZEF30U8	4. Zerlegungsmaßstab
DEF12	ZEF30U9	ZEF30U9	ZEF30U9	ZEF30U9	ZEF30U9	ZEF30U9	ZEF30U9	ZEF30U9	5. Zerlegungsmaßstab
				ZEF30U10	ZEF30U10	ZEF30U10	ZEF30U10	ZEF30U10	(Mit-) Unternehmerlohn ab 2013
Hinzugekommene Felder Zerlegung									
	ZEF49	ZEF49							Position Gemeindegrenz
	ZEF69	ZEF69	ZEF69	ZEF69	ZEF69	ZEF69	ZEF69	ZEF69	Steuernummer der verknüpften Festsetzung
	ZEF70	ZEF70	ZEF70	ZEF70	ZEF70	ZEF70	ZEF70	ZEF70	Merker Verknüpfung Festsetzung und Zerlegung
	ZEF71	ZEF71	ZEF71	ZEF71	ZEF71	ZEF71	ZEF71	ZEF71	Übertrag Merker "Übernahme aus der USt-VA" aus Festsetzung
	ZEF72	ZEF72	ZEF72	ZEF72	ZEF72	ZEF72	ZEF72	ZEF72	Übertrag aktualisierte Rechtsform aus Festsetzung
	ZEF73U1	ZEF73U1	ZEF73U1	ZEF73U1	ZEF73U1	ZEF73U1	ZEF73U1	ZEF73U1	Übertrag aktualisierte WZ2008 - Unterklasse aus Festsetzung
	ZEF73U2	ZEF73U2	ZEF73U2	ZEF73U2	ZEF73U2	ZEF73U2	ZEF73U2	ZEF73U2	Übertrag aktualisierte WZ2008 - Zusatzschlüssel aus Festsetzung
	ZEF74	ZEF74	ZEF74	ZEF74	ZEF74	ZEF74	ZEF74	ZEF74	Aktualisierter AGS der Zerlegungsgemeinde
	ZEF75	ZEF75	ZEF75	ZEF75	ZEF75	ZEF75	ZEF75	ZEF75	AGS-Land der Zerlegungsgemeinde
	ZEF76	ZEF76	ZEF76	ZEF76	ZEF76	ZEF76	ZEF76	ZEF76	Kreis-Gemeinde
	ZEF77	ZEF77	ZEF77	ZEF77	ZEF77	ZEF77	ZEF77	ZEF77	Aktualisierter AGS der Geschäftsleitung
	ZEF78	ZEF78	ZEF78	ZEF78	ZEF78	ZEF78	ZEF78	ZEF78	Übertrag Kennzeichen Organschaft aus Festsetzung
	ZEF79	ZEF79	ZEF79	ZEF79	ZEF79	ZEF79	ZEF79	ZEF79	Übertrag Steuermessbetrag aus Festsetzung
	ZEF80	ZEF80	ZEF80	ZEF80	ZEF80	ZEF80	ZEF80	ZEF80	Übertrag abgerundeter Gewerbeertrag aus Festsetzung
	ZEF81	ZEF81	ZEF81	ZEF81	ZEF81	ZEF81	ZEF81	ZEF81	Zerlegungsanteil in Euro
	ZEF82	ZEF82	ZEF82	ZEF82	ZEF82	ZEF82	ZEF82	ZEF82	Übertrag Typisierung Größenklassen abger. Gewerbeertrag aus Festsetzung
	ZEF83	ZEF83	ZEF83	ZEF83	ZEF83	ZEF83	ZEF83	ZEF83	Übertrag Typisierung Größenklassen Steuermessbetrag aus Festsetzung
	ZEF84	ZEF84	ZEF84	ZEF84	ZEF84	ZEF84	ZEF84	ZEF84	Summe 1. Zerlegungsmaßstab aller Zerlegungsgemeinden
	ZEF85	ZEF85	ZEF85	ZEF85	ZEF85	ZEF85	ZEF85	ZEF85	Summe 2. Zerlegungsmaßstab aller Zerlegungsgemeinden
	ZEF86	ZEF86	ZEF86	ZEF86	ZEF86	ZEF86	ZEF86	ZEF86	Summe 3. Zerlegungsmaßstab aller Zerlegungsgemeinden
	ZEF87	ZEF87	ZEF87	ZEF87	ZEF87	ZEF87	ZEF87	ZEF87	Summe 4. Zerlegungsmaßstab aller Zerlegungsgemeinden

Berichtsjahr									Merkmalsbezeichnung
2007	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	ZEF88	ZEF88	ZEF88	ZEF88	ZEF88	ZEF88	ZEF88	ZEF88	Summe 5. Zerlegungsmaßstab aller Zerlegungsgemeinden
	ZEF89	ZEF89	ZEF89	ZEF89	ZEF89	ZEF89			Summe der Arbeitslöhne aus statistischem Blatt
	ZEF90	Hebesätze							
	ZEF91	Übertrag Rechtsformgruppen aus Festsetzung							
EF48	ZEF92	Summe Zerlegungsanteile in Euro							
	ZEF93	Summe Hinzu- und Abrechnungen in Euro							
	ZEF94	Übertrag Anzahl der Zerlegungsgemeinden aus Festsetzung							
					ZEF95	ZEF95	ZEF95	ZEF95	Summe (Mit-) Unternehmerlöhne

Statistische Ämter des Bundes und der Länder,
Metadatenreport – Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Gewerbesteuerstatistik 2017 per On-
Site-Nutzung (EVAS-Nummer: 73511)

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com